

KUNDL

Das Magazin der Marktgemeinde Kundl • Juli 2023



Foto: Gemeinde Kundl

Vorwort des Bürgermeisters



Foto: Christoph Ascher

1.200 m³ verdoppelt. Die ursprünglichen zwei Wasserbassins wurden komplett saniert und um ein drittes Bassin aufgestockt.

Ich freue mich, dass dieses wichtige Projekt unfallfrei abgeschlossen werden konnte – die Baustelle unterhalb der Rodelhütte liegt ja doch ziemlich exponiert.

Ich darf Sie schon jetzt sehr herzlich zu unserem „Tag der offenen Tür“ am 9. September einladen, wo die Möglichkeit besteht, dieses interessante Bauwerk zu besichtigen. Eine separate Einladung dazu erfolgt noch.

Tempo 30-Zone aktiv

Über das Thema Verkehr habe ich in meinem letzten Vorwort bereits ausführlich berichtet. Aus aktuellem Anlass darf ich Sie darauf aufmerksam machen, dass die „30er-Zone“ im Kundler Ortskern nun aktiv ist. Bitte beachten Sie daher bei Ihrer Fahrt durch das Zentrum von Kundl ab sofort das neue Tempolimit, das von der Polizei bereits mit verschärften Kontrollen überwacht wird.

Öffentliche Gemeindeversammlung

Im Rahmen der öffentlichen Gemeindeversammlung am 28. Juni konnten zahlreiche wichtige Themen und Projekte ausführlich erläutert werden. So wird in der Gemeinde Kundl aktuell intensiv an der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gearbeitet. Unser Raumplaner Stefan Brabetz erklärte den Inhalt des Raumordnungskonzeptes und informierte über den Stand der Arbeiten.

Zum derzeit auch medial sehr präsenten Thema der „Black-Out-Vorsorge“ referierte Walter Schiefer

von der D.E.U.S Consulting – er hat für unsere Gemeinde das entsprechende Black-Out-Konzept ja bereits erarbeitet. Die Gemeinde Kundl ist durch eine gut funktionierende Gemeinde-Einsatzleitung, leistungsstarke Notstromaggregate zur Sicherung der Trinkwasserversorgung und viele andere Maßnahmen bereits sehr gut auf ein mögliches Black-Out-Szenario vorbereitet.

Das Gemeindegrundstück am Oberfeld mit insgesamt 11.500m² wird langfristig in vier Abschnitten mit dem Ziel bebaut werden, Kundlerinnen und Kundlern qualitätsvolle und vor allem finanziell erschwingliche Wohnmöglichkeiten zu bieten. Hannes Gschwentner, Technischer Geschäftsführer der Neuen Heimat Tirol, berichtete dazu über den durchgeführten Architektenwettbewerb und präsentierte das Siegerprojekt der Architekten Dorner/Matt. In der 1. Baustufe werden nun rund 25 wohnbaufördernde Eigentumswohnungen errichtet.

Vize-Bgm. Albert Margreiter berichtete als Obmann des Familien- und Seniorenausschusses zum Thema „Dorftaxi“. Erfreulicherweise steht bereits ein Pool an freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern zur Verfügung und auch das e-Auto ist startbereit. Ich wünsche unserem Dorftaxi „KUNDLmobil“ als Service-Einrichtung speziell für unsere ältere Generation einen guten Start.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage und den Schülerinnen und Schülern schöne Ferien!

Bürgermeister Anton Hoflacher

Liebe Kundlerinnen, liebe Kundler!

Eine der Kernaufgaben einer Gemeinde ist die Erhaltung, Sanierung und der Ausbau der kommunalen Infrastruktur. Die Wasserversorgung und das Leitungsnetz ist in unserer Gemeinde ja in einem ausgezeichneten Zustand - um sie weiter zukunftsfit zu halten, wurde nun die Sanierung und der Neubau der Hochbehälter durchgeführt.

Die beiden bisherigen Hochbehälter wurden vor 35 Jahren errichtet. Seither hat sich in Kundl viel getan. Nicht nur die Einwohnerzahl ist gestiegen, auch die Zahl der Häuser und Gewerbebetriebe ist gewachsen. Um den aktuellen und vor allem zukünftigen Anforderungen zu entsprechen, wurde daher das Wasservolumen von 600 m³ auf

Kindergarten – immer was los

Das offizielle Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu, doch auch im Sommer hat der Kindergarten für die Ferienbetreuung geöffnet. Fad wird es bestimmt nicht, denn im Kindergarten ist immer was los.

Unser Marktplatz bietet den Kindern viel Platz. Und so nutzen wir ihn als Krankenhaus, Beauty Salon, Autolandschaft und vieles mehr. Die immer wieder neu gestalteten Spielbereiche werden von allen Kindern gerne als zusätzliches Angebot zu den Aktivitäten in den Gruppenräumen genutzt. Sie sind ein beliebter Treffpunkt für die Kinder aus allen Gruppen. Es entstehen spannende Spielsituationen, gemütliche Gespräche, interessante Ideen und immer wieder lustige Momente, die den Kindergarten mit einem lauten Lachen erfüllen.

Ab in die Schule



Die Schultasche wird stolz präsentiert

Die Sommerferien sind nicht mehr weit und dann freuen sich 65 Kinder des Kindergarten Kundl auf den



Im Beauty Salon wird hochprofessionell gearbeitet

Schulstart im Herbst. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft und viel Freude und Spaß beim Lernen.

Sommer im Kindergarten

Auch im Sommer ist im Kindergarten viel los. Über sechs Wochen hinweg werden die Kinder, wenn nötig, ganztägig im Kindergarten betreut. Das Ferienprogramm stellt

immer eine Abwechslung dar. Unser Garten wird mit vielen Wasserspielen aufgewertet. Kleine Ausflüge in die umliegenden Gemeinden sind ein Highlight und hin und wieder wird auch ein Eis im Kindergarten „schnabuliert“. Wir wünschen allen Kindern einen schönen Sommer!

Petra Lederer



Rege Bautätigkeit in der Sandkiste

Von schwebenden Eiern und grünen Flammen ...



Melanie Rejhons zeigt wie's geht

... fasziniert waren die Schüler:innen der M1-Klasse der Volksschule Kundl. Ende April bekam unsere Klasse nämlich besonderen Besuch.

Melanie Rejhons und Dominik Huber verzauberten mit ihren Versuchen unsere Lernlandschaft und boten den Kindern spannende Einblicke in die Bereiche Chemie und Physik.

Nachdem wir zu unserer Sicherheit mit passenden Schutzbrillen und einer Schutzbekleidung ausgestattet wurden, zeigten uns die beiden anschaulich und auf sehr kindgerechte Art und Weise wie beispielsweise ein Ei zwischen zwei Flüssigkeiten im Glas „schweben“ konnte.

Wir durften auch beobachten, wie sich Flammen in den verschiedens-

ten Farben zeigten und noch vieles mehr. Sie scheuten keine Mühen und stellten uns nicht nur ihre Zeit und ihr Wissen, sondern auch das für die Experimente notwendige Material zur Verfügung. Begeistert hörten die Kinder den Erklärungen der beiden Fachleute zu und durften selbst auch viele Versuche durchführen.

Schlussendlich vergingen diese interessanten Stunden viel zu schnell und wir möchten uns auch auf diesem Weg noch einmal herzlichst bei Melanie und Dominik für den Einblick in diese Naturwissenschaften und ihren Beruf bedanken.

Birgit Kröll,
Volksschule Kundl

Laufbegeisterte beim Schullauf in Schwaz



Auf die Plätze, fertig, los beim Tiroler Schullauf

Am 24. Mai ging es für 19 Schülerinnen und Schüler aus der Volksschule Kundl zum Sportzentrum nach Schwaz, wo sie beim Tiroler

Schullauf mitmachen durften.

Nach der Startnummernausgabe hatten sie die Möglichkeit, die Stre-

cke zu besichtigen und sich aufzuwärmen. Die Kinder wurden dann in Jahrgangsstufen und Geschlecht gruppiert und so mussten die Erst- und Zweitklässler eine Strecke von 800 m absolvieren und die Größeren mussten drei Runden laufen, das war eine Distanz von 1.200 m. Sie wurden von zahlreichen Besucher:innen und Fans angefeuert. Den Ehrgeiz und die Begeisterung unter den Kindern konnte man spüren. Im Anschluss an den anstrengenden Lauf erfolgte eine Siegerehrung mit tollen Preisen und Geschenken. Die Ergebnislisten sind auf www.schullauf.at einsehbar und auch weitere Fotos können dort online angeschaut werden.

Wir sind als Schule sehr stolz darauf, so motivierte und sportbegeisterte Schüler:innen zu haben und wir werden uns schon jetzt auf den Schullauf 2024 vorbereiten.

Birgit Kröll, Volksschule Kundl

Der Natur auf der Spur – Talentezugruppe Natur

Die Talentezugruppe NATUR hat ein abwechslungsreiches Schuljahr hinter sich.

Auf unseren Ausflügen konnten wir unter anderem mit dem Waldaufseher Andreas viel Interessantes über den Wald und seine Bewohner erfahren, informierten uns am Naturlehrpfad Weinberg über heimische Pflanzen und Tiere und erlebten einen „coolen“ Bauernhoftag bei Maria und Christine.

In der Schule stellten wir u.a. Vogelfutterstellen her und führten Pflanzversuche mit Tulpenzwiebeln durch, die uns mit einer wunderbaren Blütenpracht im Frühling belohnten.

Unser Abschlussausflug führte uns zuletzt nach Kramsach. Von dort starteten wir unsere Wanderung zum Berglsteiner See. Bei der Jausepause am Bach bekamen wir sogar Besuch von einer 9-köpfigen Entenfamilie, welche die Schüler:innen allesamt begeisterte. Barfuß über die weiche, feuchte Wiese zu laufen, am Steg auf dem Bauch liegend die Fische im See zu beobachten und



Am Berglsteiner See hat es uns besonders gut gefallen

auch das bewusste Lauschen von Geräuschen und so manche Düfte von Kräutern und Blumen hinterließen positive Eindrücke bei den Naturforschern. Die Natur so hautnah zu erleben, ist für unsere Kinder etwas Wunderbares und wir hoffen, dass die Begeisterung für das Erhalten unserer Tier- und Pflanzenwelt geweckt bzw. vertieft wurde.

Unsere Schüler:innen sind die Erwachsenen von morgen und so ist es wichtig, dass bei möglichst vielen das Interesse für den Naturschutz entfacht wird. Wir bedanken uns herzlichst bei allen, die unsere Talentezuggruppe heuer unterstützt haben!

*Birgit Kröll,
Volksschule Kundl*

IT-Neuigkeiten aus der Volksschule Kundl

Mit dem Einzug in die neue Schule im Herbst 2020 und verschiedenen Förderungen des Landes Tirols und der Marktgemeinde Kundl hat die Volksschule die technischen Voraussetzungen für einen modernen, zeitgemäßen und innovativen Unterricht.

Die Lehrpersonen haben sich gemeinsam mit den Kindern auf die Reise zur digitalen Schule gemacht. Durch persönliches Engagement, viele Fortbildungsstunden und tatkräftige Unterstützung unserer zwei DigiMINT Coaches Michael Konrad

und Andreas Schiestl, wurde die VS Kundl zur digitalen Vorzeigeschule.

Verschiedene Videoprojekte, Coding mit den LEGO WeDO und LEGO Spike Robotern, BlueBots, Einsatz von innovativen Programmen wie Kahoot, Actionbound, ANTON App, Antolin, Garageband etc. werden im Unterricht regelmäßig eingebaut.

Die Talentezuggruppe „Digital“ programmiert kleine Computerspiele, erstellt interaktive Präsentationen mit Keynote und schneidet und filmt Videos. Unserer Schule ist es wichtig,

den Kindern einen verantwortungsvollen Umgang mit den digitalen Geräten beizubringen.

Seit dem heurigen Schuljahr ist die VS Kundl eine „eEducation Expert Schule“. Unser nächstes Ziel ist es den Expert+ Status im nächsten Jahr zu erreichen.

Was sonst noch so los ist in der Volksschule Kundl erfahrt ihr auf der Homepage: www.vs-kundl.at!

*Andreas Schiestl,
Volksschule Kundl*

Talenttage: Vorstellung der Gruppe „Blaulicht“



Foto: VS Kundl

Hilfe Bescheid weiß. Anschließend wurde uns das Rettungsauto mit all seinen Ausrüstungsteilen gezeigt. Wir durften alles angreifen und selbst die Rettungsliege und Wärmedecke ausprobieren.

Beeindruckt hat uns ebenfalls der Besuch der Einsatzorganisation für Rettungshunde. Nach einer theoretischen Einführung im Klassenzimmer konnten wir die Diensthunde bei ihren Übungen im Freien bewundern. Unglaublich wie geschickt die Vierbeiner über die aufgebauten Geräte balancierten und die verschiedenen Suchübungen problemlos meisterten.

Die schlauen Rettungshunde haben die Kinder besonders beeindruckt

Im Rahmen der Talenttage beschäftigte sich unsere Gruppe in diesem Jahr mit Erste Hilfe- und Sicherheitsfragen, sowie den verschiedenen Blaulichtorganisationen.

An einem anderen Talenttag besuchten uns zwei Rettungssanitäter mit ihrem Rettungswagen. Sanitäterin Nicole Fuchs erklärte uns, wie wichtig es ist, dass man über Erste

Großes Dankeschön an all die lebenswichtigen Organisationen!

Die Kinder der Gruppe „Blaulicht“ mit ihren Lehrerinnen Angela Bartl und Sonja Dabernig

Zu Schulbeginn besuchte uns der Brandschutzinspektor Christian Schretthäuser. Er erklärte uns den Alarmplan der Schule, führte uns durch die vielen „Geheimgänge“ in unserem Schulgebäude und zeigte uns den Technikraum mit all seinen Schalttafeln. Herr Schretthäuser organisierte für uns auch den Besuch bei der Kundler Feuerwehr. Dort konnten wir - nach einem wirklich beeindruckenden Referat eines Schülers der VS - das Feuerwehrhaus mit all seinen Geräten, Schläuchen und Fahrzeugen bestaunen.

An einem weiteren Talenttag besuchten wir die Kundler Polizeiwache. Dort bewunderten wir die vielfältige Polizeiausrüstung, es wurden von uns Fingerabdrücke genommen, wir konnten die Handschellen anprobieren und ein Polizeiauto genauer erkunden. Zu guter Letzt haben wir bei vorbeifahrenden Autos die Geschwindigkeit mit einem Lasermessgerät gemessen.



Foto: VS Kundl

Jetzt werden die Fingerabdrücke genommen

O sole mio – Energieworkshop

Unter dem Motto „O sole mio“ stand der Energieworkshop, der sich mit dem Thema Sonne auseinandergesetzt hat. Unter anderem wurden das Thema Sonnensystem wiederholt, sowie der Nutzen der Sonne für das Leben den Kindern nähergebracht.

Auch Themeninhalte aus dem Mathematikunterricht zur Uhr mit den verschiedenen Zeitunterschieden bei Tag und Nacht wurden den Kindern vermittelt und mittels eines Wasserballs veranschaulicht.

Ziel des Workshops ist es, dass die Kinder mehr Klarheit über den Verbrauch von Energie bekommen und zielgerichtete Tipps zum Schützen der Umwelt durch das Sonnenlicht erlangen.

Anhand vieler verschiedener praktischer Beispiele wurden die Bereiche Solarenergie, Photovoltaikanlagen und auch die Thermische Solaranlage kindgerecht erarbeitet und veranschaulicht.

Das Highlight war das Modellieren von Häusern, die mit einer Solaranlage versehen und zusätzlich nach Süden hin ausgerichtet wurden.

Anschließend lieferten sich die Schüler:innen ein spannendes Solarautorennen, welches den Kindern besonders in Erinnerung bleiben wird.

Bettina Fritz,
Volksschule Kundl



Solaranlagen bauen leicht gemacht

Auf nach Innsbruck

Am Donnerstag, den 1. Juni war es für die 4. Klassen soweit: Die langersehnte Innsbruck-Fahrt stand an!

In der Früh wurden die Kinder zum Bahnhof Kundl gebracht, wo sie sich aufgeregt von den Eltern verabschiedeten. Nach einer 40-minütigen Zugfahrt ging es sofort in Richtung Tirol Panorama, wo die Kinder das über 1.000 qm große Rundgemälde, auf dem die Schlacht vom Bergisel mit dem aufständischen Andreas Hofer nachgebildet ist, bestaunen konnten.

Anschließend wurde die berühmte Bergisel-Schanze, Austragungsort von Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen, von unten besichtigt.

Danach spazierten alle in die Innenstadt, genauer gesagt in die Maria-Theresien-Straße, um sich dort die Annasäule anzusehen. Sie erinnert an eine gewonnene Schlacht und als am Namenstag der hl. Anna am

26. Juli die letzten Feinde Tirol verließen, wurde zum Gedenken an den Sieg das Denkmal gebaut. Aber ganz oben steht eigentlich die hl. Maria, die Tochter von Anna.

Da Innsbruck auch für das leckere Eis berühmt ist, durften alle Kinder in der Altstadt eine Kugel Eis genießen. Am Ende der Straße besichtigten die Kinder zudem noch die Triumphpforte, die an den Tod von Kaiser Franz Stephan und an die Hochzeit seines Sohnes Erzherzog Leopold mit Prinzessin Maria Ludovica erinnern soll.

Auch die wohl berühmteste Sehenswürdigkeit und Wahrzeichen von Innsbruck wurde bewundert: das Goldene Dachl, das den Reichtum von Kaiser Maximilian I. verdeutlichen sollte. Zum Schluss besuchten die Klassen noch die Hofkirche, die „Schwarzmander-Kirche“, und die dazugehörige Multimedia-Show, die den Werdegang von Kaiser Maximilian I. auf eindrucksvolle Art und Weise präsentierte.



Vor dem berühmten Riesenrundgemälde

Dann ging es wieder nach Hause und alle saßen müde, aber glücklich im Zug. Ein wohl unvergesslicher Tag!

Die Lehrerinnen der 4. Klassen
mit Stefan und Manuela

Volksschule beim Sicherheitstraining



Das Sicherheitstraining war ein voller Erfolg

Anfang Juni haben die Volksschüler:innen der 3. Schulstufe im Rahmen des Projekts „Hallo Auto“ an

einem Sicherheitstraining des ÖAMTC teilgenommen, das den Bremsweg von Fahrzeugen zum Thema hatte.

Bei diesem Projekt wird mit den Kindern die Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ gemeinsam erarbeitet und in einem Praxistest erfahrbar und besser verständlich gemacht. Ziel ist es, den Kindern zu vermitteln, dass auch eine Notbremsung das Auto nicht sofort stoppen kann. Zu wissen, wie lange ein Bremsweg wirklich ist, stellt eine wichtige Erkenntnis für die selbstständige und sichere Bewältigung des Schulwegs dar.

Der Bremswegtest wurde beim Liesfelder Feuerwehrhaus mit Unterstützung von Andreas Hörhager durchgeführt, der mit dem Feuerwehrschauch für eine nasse Straße sorgte. So konnten Fahrbahnverhältnisse simuliert werden, die den Kindern den langen Bremsweg drastisch vor Augen führten.

Eine wertvolle Aktion, welche die Schüler:innen für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert hat!

Schultaschen-Sammlung



Wer eine Schultasche oder einen Schulrucksack in gutem Zustand hat und nicht mehr braucht, kann diesen bis Ende Juli im Wertstoffsammlungszentrum abgeben. Auch intakte Schulsachen werden gerne genommen.

Die Schultaschen und -rucksäcke werden gesammelt, begutachtet und gereinigt und anschließend an bedürftige Kinder weitergegeben. Neben den Rucksäcken werden auch Schulsachen gesammelt – wir freuen uns über:

- Federpennal
- Bleistifte und Kugelschreiber
- Buntstifte, Spitzer und Radiergummi
- Lineal
- Zirkel
- Wasserfarben
- Hefte, A4 und A5, liniert und kariert

NICHT gesammelt werden Schulbücher sowie verschmutzte oder stark verschlissene Schulrucksäcke. In diesem Jahr werden die Schultaschen schwerpunktmäßig an ukrainische Kinder in Österreich weitergegeben, um ihnen einen guten und positiven Start in die Schule zu ermöglichen.

Wir bedanken uns bei allen, die diese wertvolle Aktion unterstützen!

Frühjahrsaktivitäten im mitanond



Mit einem Essen im Gasthaus Kaisermann bedankten sich die Bürgermeister bei allen ehrenamtlich Tätigen

Wir sind stolz darauf, dass wir den Bewohner:innen des Sozialzentrums mitanond ganzjährig ein attraktives und besonders vielseitiges Programm anbieten können.

Um die unterschiedlichsten Aktivitäten auch umsetzen zu können, ist die Unterstützung und das Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Helfer:innen unerlässlich. Besuche von Platzkonzerten, Theaterbesuche, Ausflüge, Besuchsdienste und vieles mehr kann mit der Unterstützung der derzeit 16 Ehrenamtlichen angeboten werden. Jährlich werden dafür rund 600 Stunden freiwillig geleistet. Als Dank und Anerkennung wurden alle Ehrenamtlichen von Bür-



Ein Eis weckt immer schöne Erinnerungen

germeister Anton Hoflacher und Bürgermeister Josef Auer zu einem gemeinsamen Abendessen ins Wirtshaus zum Kaisermann eingeladen, an dem der Großteil auch teilnehmen konnte.

Auf zum Kaisermann

Eine unserer letzten Aktivitäten, nämlich der Plan, im Gastgarten des Gasthaus Kaisermann eine schöne Zeit zu verbringen, fiel leider buchstäblich ins Wasser.

Hochbeete neu bepflanzt

Auch für die Betätigung im Garten des Sozialzentrums mitanonds hieß es geduldig warten. Endlich spielte das Wetter dann mal mit und die Hochbeete im Sozialzentrum konnten mit Kräutern, Gewürzen und Blumen neu bepflanzt werden. Schaut doch gleich viel schöner aus. Und jetzt hoffen wir, dass auch alles ordentlich wächst.

Trotz Regenwetters war die Stimmung unserer Bewohner:innen jedoch ungetrübt – alle haben den kleinen Ausflug genossen und ließen sich die leckeren und vielen verschiedenen Eisköstlichkeiten sichtlich schmecken.

Erich Eberharter,
Heimleitung



„Mit Pauken und Trompeten“ in die Musiksaison



Foto: Sandra Haas

V.l.n.r.: Valentin Unterrainer, Alexander Stumpf, Stefanie Thaler, Magdalena Sapl, Eva-Maria Kogler, Lena Taxacher und Nadine Siber, nicht im Bild: Hannes Moser

Traditionell eröffneten wir mit dem Maitag die heurige Musiksaison. Auf diesem Weg darf sich die Musikkapelle ganz besonders bei der Kundler Bevölkerung für die finanziellen sowie kulinarischen Zuwendungen rund um das Maiblasen bedanken.

Der Maitag bildet eine wichtige finanzielle Säule, gilt es doch in Jugend, Instrumentierung und Bekleidung ständig zu investieren.

Am 14. April hatte die Musikschule und die Musikkapelle wieder zum Tag der offenen Tür geladen. Die jungen Besucher zeigten sich durchaus begeistert und interessiert, wobei der Spaß am Ausprobieren der verschiedenen Instrumente nicht zu kurz kam.

Neben diversen kirchlichen Ausrückungen, einem Dämmerstoppkonzert in Reith i. A. und einem stimmungsvollen Frühschoppen beim Feuerwehrfest Kundl, sind wir gut in die Musiksaison gestartet. Im Mai und Juni fanden an der Landesmusikschule Wörgl die Übertrittsprüfungen statt.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und unseren bereits aktiven Jungmusikant:innen zu ihren Leistungsabzeichen zu gratulieren. Die

Übergabe der Urkunden erfolgt im Rahmen unseres Cäcilienkonzertes.

Abzeichen in Bronze: Hannes Moser (Posaune), Nadine Siber (Tenorhorn), Lena Taxacher (Fagott)

Abzeichen in Silber: Eva-Maria Kogler (Querflöte), Stefanie Thaler (Saxophon), Alexander Stumpf (Tenorhorn), Valentin Unterrainer (Trompete)

Es freut uns sehr, dass ein weiteres „Goldmädle“ unser Klarinettenregister bereichert. Magdalena Sapl erspielte sich das goldene Leistungsabzeichen auf der Klarinette mit ausgezeichnetem Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser herausragenden Leistung.

Wir wünschen allen weiterhin viel Freude am gemeinsamen Musizieren und noch viele schöne Momente bei unseren Konzerten und Ausrückungen.

Ab 6. Juli 2023 spielen wir immer donnerstags um 20 Uhr am Musikpavillon. Wir freuen uns auf euer Kommen. Gut Klang!

Sandra Haas, Schriftführerin



Foto: Jeannine Würzthaler

Musikschulleiter Michael Klieber mit Gold-Schülerin Magdalena Sapl



Foto: Florian Ellinger

Jugendorchesterleiter Hannes Moser

Wir stellen vor: Unser Gugga-Trompeten-Register

In einer Fragerunde möchten wir euch unser Trompetenregister vorstellen, welches aus zehn Mitgliedern besteht.

Was gefällt dir bei der Guggamusik am besten?

Manfred: Zusammenhalt und Ausrückungen.

Ossi: Das Musizieren und Leute unterhalten.

Evi: Die Gemeinschaft, die Unbeschwertheit, die gute Stimmung. Jeder ist wertvoll und von jedem zählt der Einsatz und die Energie von unserem Elias.

Bärbel: Ich liebe die super Kameradschaft zwischen Jung und Alt.

Sonja: Tolle, lustige, nette und kameradschaftliche Atmosphäre, einfach wunderbar. Jeder wird herzlich aufgenommen.

Elvira: Immer etwas Neues lernen und erleben, egal ob musikalisch oder bei den Auftritten.

Robert: In erster Linie zählt der Spaß für diese Musikrichtung sowie die Kameradschaft.

Warum bist du bei der Guggamusik?

Manfred: Wegen dem Musizieren.

Ossi: Tolle Kollegen und Zusammenhalt, Gaudi.

Bärbel: Weil ich große Freude am Musizieren zusammen mit anderen Guggalas habe.

Sonja: Der Sound und der Rhythmus sind einfach einzigartig, deshalb bin ich gerne dabei.

Elvira: Ich wurde durch eine Freundin dazu gebracht und habe dann die Liebe zum Musizieren entdeckt.

Robert: Zur Guggamusik bin ich durch einen Freund dazugekommen.

Dein Wunsch für die Guggamusik bzw. bei der Guggamusik?

Manfred: Dass viele neue Mitglieder dazukommen.

Ossi: Mehr Nachwuchs, neue Lieder und dass ich mehr Zeit hätte zum Proben.

Evi: Weiterhin eine positive, gute Stim-



V.l.n.r.: hinten: Robert Silberberger, Ossi Rainer, Bärbel Embacher, Evi Felderer, vorne: Elias Margreiter, Manfred Unterrainer, Gregor Unterrainer, Simon Unterlercher. Nicht im Bild: Sonja Gruber und Elvira Hartl

mung für stimmige Musik.

Bärbel: Dass wir weiterhin viele tolle Auftritte haben, sei es im Fasching oder bei Sportveranstaltungen. Und dass die Leute Spaß und Freude an unserer Musik haben.

Sonja: Keinen Streit, gute Proben und super Auftritte.

Elvira: Weiter tolle Auftritte und ein lustiges Beisammensein.

Robert: Vorrangig ist für mich, die gemeinsamen wichtigen Faschingsausrückungen und Gastauftritte. Lieber wäre mir weniger Sommerproben, weil wir mit unserer Stadtmusik Wörgl auch sehr viele Proben und Ausrückungen haben.

Nicht in dieser Fragenrunde dabei sind unsere Trompeten-Youngstars Gregor, Simon und Elias, da diese schon im letzten Jahr vorgestellt wurden.

*Julia Haun und Petra Stadler,
Schriftführerinnen*

Wer Interesse hat oder wer gerne die Trompete spielen oder erlernen möchte, ist gerne gesehen und kann sich auf unserer Homepage www.guggamusik-kundl.at oder auf Facebook melden.

Wir freuen uns auf dich!

Chorkreis: S(w)inging in der Kirche



Foto: Raphael Liesner

Der Chorkreis mit den Flötistinnen Viktoria Höllwart und Jeannine Wurzrainer

Eines der liebsten Events des Chorkreises ist sicher der Pfingstgottesdienst. Dieses Jahr haben wir ihn wieder mit unseren schwungvollen Liedern gestaltet.

Phantastisch unterstützt wurden wir hier von den beiden Flötistinnen Jeannine und Viktoria. Wir haben uns sehr über den Applaus der Gemeinde gefreut.

Am 2. Juni trafen wir uns zu einem spontanen Chorausflug nach Maria Stein. Nach einer gemütlichen Einker im Gasthof Kammerhof beteiligten wir uns am „Offenen Singen“ des Gospelchores der Wildschönau im Innenhof der Kirche.

Bevor es in die Sommerpause geht, schließen wir unsere Frühjahrsaison mit einem Singnachmittag im Seniorenheim *mitanond* ab.

Sabine Liesner,
Obfrau Chorkreis Kundl

Wer projektmäßig als Sänger:in für den Musikantenhoagascht Ende Oktober dazustoßen möchte, meldet sich einfach bei Sabine (0677 / 61 68 80 77) oder bei Rosi (einfach mal beim Wopfner vorbeigehen).

Wir informieren dann gerne, wann die erste Probe dazu stattfindet.

Zomkrostn in voller Fahrt

Nach der geglückten und trockenen Frühjahrsausfahrt zum Waldcafé Köfler war der nächste Termin das Oldtimertreffen in Münster am 18. Mai. Am Pfingstmontag besuchten wir das Oldtimertreffen in Söll.

Einer weiteren Einladung folgten wir am 17. Juni 2023 in die Wildschönau zum Mühlaltfest, das nach einigen Jahren Pause wieder wie gewohnt stattgefunden hat. Einen Tag später, am 18. Juni waren wir zum Brezensuppenfest in Wörgl eingeladen. Dabei konnten wir den Einzug zum Fest mit unseren Waffenrädern und Traktoren bereichern.

Florian Ellinger



Foto: Zomkrostn

Landjugend: Ortsreinigung 2023



Die Jungbauernschaft/Landjugend Kundl bei der diesjährigen Ortsreinigung

Zwei jährlich wiederkehrende Fixtermine sowie ein Generationentreffen der besonderen Art zählten zu den Aktivitäten der Landjugend Kundl im heurigen Frühling.

Ortsreinigung 2023

Wie auch schon in den vergangenen Jahren nahmen wir mit unseren Mitgliedern an der Kundler Ortsreinigung teil. Entlang des Inns lag mehr Müll als gedacht! Den Müll entsorgten wir dann im Bauhof Kundl. Danke an alle Mitglieder, die uns auch heuer wieder tatkräftig unterstützt haben und auch ein großes Dankeschön der Marktgemeinde Kundl für die zur Verfügung gestellten Müllsäcke und Arbeitshandschuhe.

Maibaum 2023

Wie jedes Jahr stellte die Jungbauernschaft/Landjugend Kundl traditionell einen Maibaum beim Feuerwehrhaus in Liesfeld auf. Bereits in den frühen Morgenstunden machten sich unsere Männer der Landjugend auf den Weg in den Wald, um den Maibaum zu fällen. Den Tag über bereiteten die Mitglieder alles für das Fest am Abend vor.

Ab 18 Uhr verköstigten wir unsere Gäste mit Steaksemmeln und Bratwurst.

Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder und Besucher:innen, die beim Maibaumaufstellen und beim „Fest!“ am Abend mitgewirkt haben!

Generationentreff

Da die Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend heuer ihr 75-jähriges Bestehen feiert, nahmen auch wir am Landesprojekt teil. Unter dem Motto „75 Stunden voller Mehrwert“

wurden in ganz Tirol viele Projekte veranstaltet. Wir luden am 20. Mai alle unsere ehemaligen Obmänner und Ortsleiterinnen seit 1949 zu einem Generationentreff ein. Beim Waldgasthof Köfler genossen wir den Nachmittag mit Kuchen, Kaffee und Eis.

Wir bedanken uns bei allen, die dabei waren und mit uns einen netten Nachmittag verbracht haben.

Anna Seebacher,
Schriftführerin



Das Team beim Maibaumfest in Liesfeld

Information zu den Urnengräber in Kundl



Viele Gläubige entscheiden sich heute für Urnengräber. Unser Pfarrfriedhof wurde dankenswerterweise von der Marktgemeinde Kundl um eine Urnenwand erweitert.

Für die Verwaltung des Friedhofes ist die Pfarre Kundl zuständig, für die Instandhaltung die Marktgemeinde Kundl. Im Sinne der christlichen Gemeinschaft bitten Herr Pfarrer Piotr und der Pfarrgemeinderat um eine einheitliche Nutzung des vorgese-

henen Platzes.

Trauernde besuchen die Gräber ihrer Verstorbenen. Um diese Möglichkeit zu schaffen, bitten wir um die Einhaltung der Friedhofsordnung.

- Die Nischen für die Urnen sind rücksichtsvoll zu nutzen.
- Es dürfen nur elektrisch betriebene Kerzen verwendet werden, um das darunterliegende Urnengrab nicht zu verschmutzen.

- Nur die eigene Urnennische für Blumenschmuck, Kerzen, Andenken verwenden.
- Die Gestaltung der Nische soll würdevoll sein.
- Vor der Urnenwand auf dem Boden keine Gegenstände abstellen (zB Blumen, Kerzen, Tafeln, Figuren ...).
- Die Fläche vor den Urnen bzw. der Friedhof ist Allgemeinfläche und darf nicht von Einzelnen verwendet werden.
- Kränze, Gestecke, Kerzen usw. sind nach der Beisetzung vom Platz vor den Urnen zu entfernen.
- Urnen können in bestehenden Erdgräbern beigesetzt werden.
- Für Urnen gibt es keine Möglichkeit auf ein neues Erdgrab.

Die Pfarre Kundl als Friedhofsverwalter nimmt selbstverständlich Rücksicht auf die Anliegen der Trauernden. Für Anliegen und auch für Fragen steht das Pfarrsekretariat zur Verfügung.

*Euer Pfarrer Piotr
und der Pfarrgemeinderat*

Neue Besetzung im Sekretariat Pfarramt

Es gibt erfreuliche Nachrichten aus der Pfarre Kundl. Sabrina Taxer aus Wörgl, Mutter einer Tochter, unterstützt schon seit einiger Zeit unseren Pfarrer Piotr in organisatorischen Angelegenheiten.

Als neue Pfarrsekretärin kümmert sie sich auch um die kirchlichen Anliegen der Kundler Bevölkerung. Wir möchten Sabrina auf diesem Weg willkommen heißen.

Danke für deinen Einsatz und dein Engagement.

*Euer Pfarrer Piotr
und der Pfarrgemeinderat*



Schützenkompanie Kundl



Foto: Schützenkompanie Kundl

V.l.n.r.: Robert Pintaric, Andreas Eberl, Jakob Gschwentner, Dominik Margreiter, Dominik Pintaric, Richard Huber, Leonie Huber und Emma Darnhofer

Am 5. und 6. Mai 2023 fand auf den Schießständen in Breitenbach, Kramsach und Kundl das 32. Gesamt-Tiroler Landesjungschützen-schießen statt.

Mit dabei waren knapp 400 junge Schützen und Marketenderinnen aus Welsch-, Süd- und Nordtirol.

Die Kundler Mäddchen und Burschen erreichten wiederum hervorragende Platzierungen. So gewann sogar Dominik Pintaric seine Klasse und Dominik Margreiter konnte den 3. Platz erreichen, Jakob Gschwentner landete im sehr guten vorderen Mittelfeld. In der Mäddchenklasse gewann Leonie Huber den 2. Platz

und Emma Darnhofer erreichte Platz 4. In der Mannschaftswertung konnte das Bataillon Kufstein sogar den Sieg einfahren, bravo!

Wir gratulieren zu den hervorragenden Ergebnissen, weiter so!

Werner Thumer, Schriftführer

2. Kundler duck trophy

Es sind nur noch wenige Wochen bis zum 23. Juli. Dann findet wie letztes Jahr auf der Kundler Ache die „2. Kundler duck trophy“ statt.

Es können ab Mitte Juni wieder Lose bei „Mit Stil und Herz Kundl“, bei den Filialen der Bäckerei Margreiter in Kundl, bei der Drogerie Ellinger und jeden Freitag von 16.00 – 17.00 Uhr im Vereinslokal des Heimatvereins (neben SZENE) oder auch natürlich, falls noch vorhanden, am Renntag gekauft werden.

Zusätzlich zum Einzelbewerb gibt es auch heuer wieder eine Mannschaftswertung von 2 – 4 Personen. Trainingseinheiten wurden von ein-



Foto: Schützenkompanie Kundl

zeln Mannschaften schon stark genutzt, können natürlich aber noch vereinbart werden.

Macht`s mit, es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen und wird sicher

eine Riesengaudi werden! Der Reinerlös der Veranstaltungen kommt der Kapellen-Endfinanzierung zugute, danke!

Werner Thumer, Schriftführer

Ausflug der Tagesbetreuung



Ein netter Hoagascht in gemütlicher Runde

Ende Mai war unsere Tagesbetreuung zusammen mit dem Tageszentrum der Gemeinden der Region

31 von der Gebietslandjugend Obere Schranne am Bauernhof Gamswies in Radfeld eingeladen.

Es war ein wunderschöner Nachmittag, den wir alle genossen haben. Das Wetter war perfekt, wir wurden sehr herzlich empfangen, für unser leibliches Wohl war bestens gesorgt. Viele nutzten die Gelegenheit zur Hofbesichtigung mit Christian Lentner, so mancher „Altbauer“ kam ins Fachsimpeln mit den Jungen.

Wir haben viel gelacht und konnten neue Kontakte knüpfen und so richtig ausgiebig hoagaschn.

Nochmals ein großes Dankeschön an die engagierten Mitglieder der Landjugend und die Familie Lentner für diesen besonderen Nachmittag.

Vielen Dank auch an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, ohne die solche Ausflüge mit den Besucher:innen unserer Tagesbetreuung nicht möglich wären.

Sabine Eder-Unterrainer

Feuerwehr: Florianikirchtag



Zahlreiche ehemalige Jugendmitglieder sowie Bgm. Anton Hoflacher und Kommandant Martin Mayer bedankten sich bei Roland Haaser für die ausgezeichnete Jugendarbeit der letzten 17 Jahre.

Am 5. Mai 2023 fand das jährliche Florianikirchen der Freiwilligen Feuerwehr Kundl statt.

Unter zahlreicher Teilnahme vieler Mitglieder wurde der Patron der Feuerwehren, der Hl. Florian, geehrt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch durch ehemalige Jugendfeuerwehrmitglieder eine Urkunde und der Feuerwehrdrache Grisù an den ehemaligen Jugendbetreuer Roland Haaser übergeben und damit die Arbeit der letzten 17 Jahre nochmal wertgeschätzt. Ebenfalls wurden an die Mitglieder der Jugendfeuerwehr die Wissensstabzeichen in Bronze, Silber und Gold übergeben.

FF Kundl

PVÖ Ortsgruppe Kundl-Breitenbach

Mit 85 Personen starteten wir am 4. Mai 2023 mit unserer Mutter- und Vätertagsfeier in die neue Saison.

Wie alle Jahre gab es Kaffee und Kuchen, sowie eine kleine Jause. Die musikalische Umrahmung übernahm der Hansi aus Brixlegg. Es wurde fleißig getanzt und viel gelacht. So konnten wir gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Bei schönstem Wetter unternahmen wir am 9. Mai 2023 unseren ersten Ausflug.

Um 12.00 Uhr fuhren wir mit 53 Personen los über Walchsee nach Reith im Winkl. Dort hatten wir eine Stunde Zeit für einen Spaziergang. Viele haben in einem Cafe ein gutes Eis genossen. Anschließend fuhren wir nach Übersee – direkt am Chiemsee. Im Gasthof Feldwies machten wir Rast mit Kaffee und Kuchen oder einer guten Jause.



Viel Freude bereitete uns der Tanz zu Hansis musikalischer Umrahmung

Ein Teil der Ausflügler unternahm einen Spaziergang zum Chiemsee und genoss bei einem Glaserl Wein die Sonne an der Seepromenade.

Wir danken unserem Obmann und seinem Team für die perfekte Organisation und freuen uns schon auf den nächsten Ausflug zur Lüsneralm.

Um 17.00 Uhr fuhren wir über Bernau und Wildbichl wieder heim, wo wir um ca. 19.00 Uhr ankamen.

*Franziska Sumieski,
PVÖ OG Kundl-Breitenbach*

Neues vom Seniorenbund

Nachdem bei der gutbesuchten Jahreshauptversammlung am 19. März der bestehende und wieder zur Wahl angetretene Vorstand in seinen Funktionen bestätigt wurde, fanden bei dieser Gelegenheit auch die ausstehenden Ehrungen und Geburtstagsgratulationen statt.

Der Start ins neue Reisejahr erfolgte mit einer Halbtagesfahrt nach Oberperfuß ins Peter Anich-Huemer Museum.

Wobei die dortige Bürgermeisterin uns sehr fachkundig und interessant geführt hat. Der Ausklang im Gasthof Inntal war der passende Abschluss.



Dietmar Günther

Die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes war gut besucht

Übung der Gemeindeeinsatzleitung



Foto: Andrea Margreiter

Volle Konzentration bei der Katastrophenschutz-Übung

Im April hat die Kundler Gemeindeeinsatzleitung an einer gemeindeübergreifenden Katastrophenschutz-Übung mit der Bezirkseinsatzleitung (BEL) Kufstein teilgenommen.

Die Leitung der Katastrophenbekämpfung im Gemeindegebiet hat der Bürgermeister inne, der im Ernstfall das Team der Gemeinde-

einsatzleitung zur Unterstützung einberufen kann. Die möglichen Krisenszenarien reichen vom vielbeschworenen Black-Out, für das Kundl ein eigenes Vorsorgekonzept hat, bis hin zu Naturkatastrophen wie Stürmen oder Überschwemmungen. Um die Koordination der notwendigen Maßnahmen durchzuspielen, hat das Team der

Gemeindeeinsatzleitung im April an einer gemeindeübergreifenden Katastrophenschutz-Übung teilgenommen.

Übungsannahme Sturm und Starkregen

Das fiktive Katastrophen-Szenario, das erst zum Übungszeitpunkt bekanntgegeben wurde, lautete Sturmböen und Starkregen im Gemeindegebiet. In der mehrstündigen Übung wurde das Vorgehen im Ernstfall unter Zeitdruck geprobt – von der Kommunikation mit der Bezirkseinsatzleitung, über die interne Organisation bis hin zur Koordination einer Evakuierung. Begleitet wurde die Übung in Kundl von Fabian Gstir von der Landeswarnzentrale Tirol, der beratend zur Seite stand und die Vorgehensweise des Teams beobachtete.

Am Ende der Übung beurteilte der Experte die Arbeit der Kundler Gemeindeeinsatzleitung durchwegs positiv. Vor allem die rasche Bereitstellung aller notwendigen Arbeitsmaterialien und die Vorbereitungen seien vorbildlich gewesen, lobte Gstir.

Baustelle Austrasse/Schmelzerweg fertig



Foto: Andrea Margreiter

Seit November war der Schmelzerweg aufgrund umfangreicher Bauarbeiten immer wieder gesperrt. Nun sind diese abgeschlossen.

Neben Arbeiten am Wasserleitungssystem war die Straße verbreitert und neu asphaltiert worden. Anschließend an diese Baustelle sind vor und nach der Unterführung Richtung Schwimmbad bzw. Eisarena zwei Kreisverkehre entstanden, um den Verkehrsfluss an der vielbefahrenen Kreuzung besser regeln zu können. Pünktlich zum Beginn der Badesaison konnte auch dieser Bauabschnitt fertiggestellt werden.

KUNDLmobil kann starten



Vize-Bgm. Albert Margreiter mit den vielen ehrenamtlichen Fahrer:innen

Liebe Kundlerinnen und Kundler!

Der Familien- und Seniorenausschuss hat sich seit vergangenem Herbst intensiv mit der Einführung und den Rahmenbedingungen für den Betrieb eines KUNDLmobil beschäftigt. Das KUNDLmobil soll Bürger:innen mit eingeschränkter Mobilität für wichtige Ziele des täglichen Bedarfes innerhalb unseres Ortsgebietes und vereinzelt auch in Breitenbach zur Verfügung stehen. Vor allem die älteren Generationen sollen dadurch Hilfe für ihre täglichen Wege und damit Unterstützung in ihrer Selbständigkeit erhalten.

Wann startet das KUNDLmobil?

Das neu angeschaffte KUNDLmobil nimmt mit Montag, 10.7., 8.00 Uhr den Betrieb auf.

Wer darf das KUNDLmobil nutzen?

Das KUNDLmobil soll vor allem die Mobilität der älteren Generationen verbessern. Es steht aber auch jün-

geren Kundler:innen im Falle vorübergehender oder dauerhaft eingeschränkter Mobilität zur Verfügung.

Umweltfreundlich und bequem

Als e5-Gemeinde war es uns ein Anliegen, auch bei der Anschaffung des KUNDLmobil auf ein E-Auto und damit auf umweltfreundliche Mobilität zu setzen. Das dunkelblaue Fahrzeug, das mit weißem Logo gut sichtbar gekennzeichnet ist, ist sehr geräumig und bietet auch Platz für den Transport einer Gehhilfe o.ä.

Ein großer Dank gilt schon jetzt allen ehrenamtlichen Fahrer:innen, die ihre Zeit für diesen Service in Kundl zur Verfügung stellen. Gute Fahrt wünscht der Familien- und Seniorenausschuss der Marktgemeinde Kundl!

Es erfolgt kein Transport von: Kindern, Tieren und Müll.

Albert Margreiter,
Obmann

Familien- und Seniorenausschuss

Betriebszeiten von KUNDLmobil

Montag bis Freitag

08.00 bis 17.00 Uhr

Erreichbarkeit

unter 0699 / 18 7205 10

Ziele in Kundl:

- Ärzte
- mitanond / PTI
- Therapeuten
- Apotheke/Post
- Lebensmittelgeschäfte
- Sanitätshaus Kofler
- Friseur
- Fußpflege
- Drogerie
- Banken
- Gemeinde
- Friedhof

Ziele in Breitenbach:

- Ärzte
- Friedhof
- Spar
- Friseur
- Therapeuten

Preis pro Einzelfahrt: € 1,00

Kaiserwetter beim Klammfest



Foto: Philipp Photo

V.l.n.r.: Christoph Brugger (TVB Alpbachtal), Bgm.-Stv. Michaela Hausberger, Bgm. Hannes Eder, Bgm. Anton Hoflacher und Vize-Bgm. Albert Margreiter

Mitte Mai hat unter dem Motto „Klammheimliche Begegnung“ ein gemeindeübergreifendes Klammfest von Kundl und Wildschönau bei strahlendem Wetter stattgefunden.

Pünktlich um 10 Uhr brachen Gemeindeführung und Kultur-ausschuss zum Festakt Richtung Wildschönau auf. Das Fest war der krönende Abschluss des gleichlautenden Kulturprojekts der beiden Gemeinden. Im Rahmen des Projekts wurde die Klamm in den letzten Jahren mit neuen Drachenbänken ausgestattet. Auch die bekannte Sage über die Entstehung der Klamm wurde künstlerisch aufgearbeitet und kann nun bei der Wanderung durch die Schlucht in mehreren Stationen nachgelesen werden. Mehrere Tafeln informieren außerdem über die verschiedenen Gesteinsvorkommen.

Die letzte der Infotafeln wurde von den Bürgermeistern der Gemeinden symbolisch als Abschluss des Projekts während des Festakts angebracht. Gemeinsam wurde dann an den beiden Eingängen und mit regem Austausch durch die Klamm gefeiert.



Foto: Philipp Photo



Foto: Philipp Photo

Reger Festbetrieb

Auf Kundler Seite sorgten die Bäuerinnen und das Tennis-Café für die Verpflegung, die Wüderer-Musik unterhielt die Gäste am Eingang zur Klamm, ein Saxophon-Ensemble spazierte durch die Klamm, um auch die Wanderer unterwegs mit Weisen und Jazz-Klängen zu unterhalten. Beim Gasthaus Kundler Klamm gab es außerdem ein Ritterlager mit

Waffenschau, mittelalterlichen Stick- und Tanzvorführungen u.v.m.

Der Heimatverein öffnete die geschichtsträchtigen Pforten des Kundler Stollens und informierte die Besucher:innen im Inneren bild- und videotechnisch unterstützt über die Beherbergung der Schwarzen Mander. Unterdessen führte der Alpenverein von der Klammbrücke

aus spektakuläre Abseilübungen durch, die auf großes Interesse stießen.

Ein rundum gelungener Tag mit besser Unterhaltung für die ganze Familie und viel Wissenswertem über die Kundler Klamm ist bei Kaiserwetter wie im Flug vergangen. Der Kulturausschuss bedankt sich herzlich bei allen Vereinen, die zum Gelingen dieses tollen Festes beigetragen haben!

Faszinierende Zeitreise im Felsenkeller



Der beeindruckende Bräukeller

Im Rahmen einer außergewöhnlichen gemeindeübergreifenden Veranstaltung mit dem Titel „Klammheimliche Begegnung, fand am Sonntag, 21. Mai, eine spannende Zeitreise statt.

Der Heimatverein öffnete in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kundl die normalerweise verschlossenen Tore zum Stollen am Eingang der Kundler Klamm und bot den Besucher:innen eine einzigartige Gelegenheit, in die Vergangenheit einzutauchen.

Dank intensiver Recherchen, darunter auch im Landesarchiv, konnte der Heimatverein einen faszinierenden Bildband präsentieren, der den Gästen eine virtuelle Zeitreise

durch die Klamm bis hinein in den legendären Bräukeller ermöglichte. Unter anderem wurden Bilder des im Jahr 1929 abgestürzten großen Steins gezeigt sowie die Reise der Schwarzen Mander von Innsbruck nach Kundl und ihr zweijähriger Aufenthalt im Stollen.

Die Veranstaltung war äußerst gut besucht, da der normalerweise verschlossene Eiskeller die Neugier der Besucher:innen weckte. Die Möglichkeit, einen Blick in den Stollen zu werfen und die kühle Atmosphäre im Berg zu erleben, begeisterte die Besucher:innen. Ein Ausschank im Schatten vor dem Stollen bot zudem Gelegenheit zum Verweilen und Austausch.

Heimatverein Obmann Christoph Sappl erklärte den Interessierten die Hintergründe zu den gezeigten Fotos und führte mit Anekdoten durch den Stollen.

Unter den Besucher:innen waren neben der Kundler und Wildschönauer Bevölkerung auch die Bürgermeister und Kulturreferenten der beiden Gemeinden als Ehrengäste.

Großer Dank gilt den Mitarbeiter:innen der Gemeinde Kundl für ihre wertvolle Unterstützung bei der Umsetzung der Veranstaltung. Ein besonderer Dank gilt auch den engagierten Vereinsmitgliedern des Heimatvereins, die tatkräftig zum Gelingen beigetragen haben.

Die „Klammheimliche Begegnung“ mit Beteiligung des Heimatvereins war zweifellos ein großer Erfolg. Sie bot den Besuchern eine einzigartige Möglichkeit, die Geschichte hautnah zu erleben und das sonst verborgene Geheimnis des Stollens zu erkunden.

Der Heimatverein hat damit erneut gezeigt, wie wichtig und bereichernd die Aufarbeitung der regionalen Vergangenheit für die Gemeinde sein kann.

Christoph Sappl,
Obmann

Rote Nasen Lauf 2023



Foto: Andrea Margreiter

Kundl läuft wieder für den guten Zweck und spendet für die Rote Nasen Clown Doctors – ein fröhliches Event für die ganze Familie!

Zusammen wollen wir wieder einen ansehnlichen Spendenbetrag zugunsten der Rote Nasen Clown Doctors erreichen, die sich persönlich von unserem Einsatz überzeugen und uns sicherlich anfeuern werden.

den. Gemeinsam laufen, spazieren, schlendern, walken wir und verbringen einen gemütlichen Tag.

Dazwischen wird es ausreichend Rahmenprogramm geben und natürlich wird auch bestens für Speis und Trank gesorgt sein.

Der Sportausschuss mit Obmann Josef Leutgab freut sich schon auf

zahlreiche Teilnehmer:innen und lädt alle Kundler:innen, Familien und Vereine herzlich dazu ein!

Rote Nasen Lauf 2023

Wann: Samstag, 23. September, von 10 bis 17 Uhr

Wo: beim Musikpavillon

Der Familien- und Seniorenausschuss lädt ein zum



FAMILIENAUSFLUG in den Tierpark HELLABRUNN nach München

Termin: Sonntag, 3. September 2023

Abfahrt: 07:30 Uhr – Parkplatz Volksschule
Bitte gültigen Reisepass oder Personalausweis mitbringen!

Rückfahrt: 16:00 Uhr

Kosten: Erwachsene € 35,- (für Fahrt und Eintritt)
Kinder gratis

Anmeldung und Bezahlung bis 28.07.2023
Online unter <https://shop.eventjet.at/kundl>
oder direkt im Marktgemeindeamt bei
Frau Tanja Rinnerschwentner



Layout: marcomedia.at | Fotos: © Tierpark Hellabrunn

Veranstaltungen

Juli

Platzkonzerte BMK Kundl

ab 6. Juli bis 10. August immer donnerstags, um 20.00 Uhr beim Musikpavillon

www.musikkapelle-kundl.at
www.facebook.com/BMK.Kundl/

Theater im Gemeindesaal

Der Jugendausschuss lädt Groß und Klein herzlich zum Familientheater „Schule der magischen Tiere“ am **Montag, den 24. Juli 2023**, im Gemeindesaal ein.

Einlass: 14.30 Uhr, **Beginn:** 15.00 Uhr
im Anschluss Kinderdisco bis ca. 16.45 Uhr

August

10. Kia Open

Tennisturnier Kundl 2023 | 18. bis 20. August 2023

Tenniscamp 2023

für die Jahrgänge 2014 und jünger Di. 1.08. – Do. 3.08. von 14.30 – 16.30 Uhr. Anmeldung und Infos unter www.tckundl.at oder info@tckundl.at

Termine in der Pfarre Kundl

04.07.2023 Saulueg Kapelle 19.30 Uhr
07.07.2023 Schulschluss Gottesdienst 8.00/9.00 Uhr
01.08.2023 Saulueg Kapelle 19.30 Uhr
13.08.2023 Bergmesse Kragental 11.30 Uhr
15.08.2023 Patrozinium 08.30 Uhr
05.09.2023 Saulueg Kapelle 19.30 Uhr
15.09.2023 Schuleröffnungsgottesdienst 9.00 Uhr
24.09.2023 Messe Schützenkapelle Sternegg 13.00 Uhr
08.10.2023 Erntedank 9.45 Uhr

Nächster Redaktionsschluss für Kundl life:

Freitag, 8. September 2023

September

16. Kundler Bergduathlon

16. September 2023, Start: 11.00 Uhr

Bike-Strecke: Eishalle Kundl bis Fürstenhof, mit eigener E-Bike-Wertung, ca. 4 km / 300 Höhenmeter

Lauf-Strecke: Rundstrecke Saulueg, die Rundstrecke ist zweimal zu laufen, ca. 4 km / 140 Höhenmeter
Im Anschluss an das Rennen findet die Preisverteilung beim Musikpavillon statt!

Anmeldungen von 2er-Teams, Biker:innen und Läufer:innen unter wsv-kundl.com

Seniorengymnastik

Ab 11. September 2023 montags von 19.00 bis 20.00 Uhr im Gymnastiksaal der Mittelschule mit Martina Auer.

Seniorentreff

Ab 13. September 2023 im „mitanond“ von 13.30 – 16.30 Uhr wöchentlich.

Seniorentanz

Tanzleiterin Heidi Kreiner, Tel.: 0664/4625020

Ab Montag, 11.9.2023 14-tägig von 16.45 – 18.15 Uhr im Gymnastiksaal der Mittelschule.

Tanzleiterin Evi Greiderer, Tel.: 0650/5009067

Ab Freitag, 15.9.2023 14-tägig von 14.15 Uhr – 15.45 Uhr im Gymnastiksaal der Mittelschule.

Save the Date:

28.10.2023 Musikantenhoagascht
22. – 26.11.2023 Ausstellung Brigitte Lindner und Erich Rupprechter
10.12.2023 Kundler Weihnachtsmarkt

Luis aus Südtirol

13.12.2023 im Kundler Gemeindesaal
Für die Leser der Kundl life gibt es ein Kontingent von 200 Karten zum ermäßigten VVP von € 28,- (statt € 32,-) im Gemeindeamt Kundl sowie in der Raiffeisenbank Kundl.

Standesfille

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen



Daniel Dallago
† 27.03.2023
32. Lebensjahr



Eva Kofler
† 12.04.2023
89. Lebensjahr



Detlev Rapp
† 28.04.2023
55. Lebensjahr



Mitzi Knoll
† 11.05.2023
84. Lebensjahr



Walter Adamer
† 22.05.2023
72. Lebensjahr



Edith Embacher
† 27.05.2023
94. Lebensjahr



Johann Haas
† 05.06.2023
85. Lebensjahr



Salome Edenstrasser
† 08.06.2023
105. Lebensjahr



Winfried Weber
† 13.06.2023
86. Lebensjahr



Hildegard Volderauer
† 22.06.2023
93. Lebensjahr

In Gedenken an „Tante Lome“



Viele Kundler:innen kannten sie als Kindergartenleiterin „Tante Lome“, nun ist Salome Edenstrasser im stolzen Alter von 104 Jahren friedlich entschlafen.

Salome Edenstrasser wurde am 11. Februar 1919 in Reith bei Kitzbühel geboren und wuchs als Älteste von insgesamt fünf Kindern auf. Nach dem Besuch einer Nähsschule und

einer Lehre als Köchin in einem Hotel in Landeck erhielt sie das Angebot, in einem Kinderheim in Breslau (damals Deutschland, heute Polen) zu arbeiten. Das hat ihren beruflichen Werdegang maßgeblich bestimmt. Denn die Arbeit mit Kindern hatte ihr so gut gefallen, dass sie eine Ausbildung zur Kindergärtnerin machte. Danach hat sie in Kitzbühel und in Hopfgarten als Kindergärtnerin gearbeitet.

Im Februar 1944 heiratete Lome ihren Mann Johann Edenstrasser aus Kundl („Schulhaus-Johann“). Noch im selben Jahr kam Sohn Hans zur Welt, zwölf Jahre später Tochter Renate. Anfang der Siebzigerjahre begann Lome im Kindergarten in Kundl zu arbeiten, dessen Leitung

sie bald übernahm. Eine unheilbare Augenerkrankung, die zur Erblindung führte, zwang Tante Lome 1976 in den Ruhestand. Im Jahr 1994 ereilte sie ein weiterer Schicksalsschlag: Kurz nach der Goldenen Hochzeit verstarb ihr Mann Johann. Ihre beiden Enkelkinder und ihre drei Urenkelkinder waren in den letzten Jahren ihr ganzer Stolz. Dass Enkelin Petra in Lomes Fußstapfen getreten ist, erfüllte sie mit besonderer Freude: im Herbst 2018 übernahm sie die Leitung des Kundler Kindergartens.

Tante Lome hat nach einem langen und erfüllten Leben ihre Augen schließen dürfen – für ihr großes Engagement im Kindergarten Kundl werden wir ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Babys

Auch Ihr Nachwuchs soll in der Kundl life abgedruckt werden?

Dann senden Sie uns bitte ein Foto Ihres Babys (mit Bildnachweis) bis zum nächsten Redaktionsschluss an kundllife@kundl.tirol.gv.at



Foto: Verena's Fotowelt

Lisa

Silvia Astl und Florian Windisch



Foto: Hej Picture

Josef

Maria und Martin Seebacher



Foto: Coprid_Tatolija

Simon

Isabella und Fabian Müller



Foto: Verena's Fotowelt

Mathilda

Simone und Christian Ehrenstraßer



Foto: privat

Botond

Sarolta Szabo-Garajski und Balazs Szabo



Foto: Verena's Fotowelt

Sophie

Melanie und Peter Kurz



Foto: fotofabrik_silvia

Michael

Eva Oberauer und Christoph Mayr

Ärztendienste an Wochenenden und Feiertagen – Notruf 144

Juli

01./02.07. Dr. Margreiter
08./09.07. Dr. Unterrainer-Knoll
15./16.07. Dr. Killinger
22./23.07. Dr. Margreiter
29./30.07. Dr. Killinger

August

05./06.08. Dr. Unterrainer-Knoll
12./13.08. Dr. Ritzer
14./15.08. Dr. Unterrainer-Knoll
19./20.08. Dr. Bramböck
26./27.08. Dr. Killinger

September

02./03.09. Dr. Ritzer
09./10.09. Dr. Margreiter
16./17.09. Dr. Unterrainer-Knoll
23./24.09. Dr. Killinger
30.09. Dr. Ritzer

Gemeinde Kundl

gemeinde@kundl.tirol.gv.at | www.kundl.tirol.gv.at
 Telefon: 0 53 38 / 72 05 - 0 | Fax: 0 53 38 / 72 90 - 109



Wertstoffsammelzentrum Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 09.00 – 14.00 Uhr
 Mittwoch und Freitag 12.00 – 19.00 Uhr

Bürgerkarte **NICHT** vergessen!

Jeden ersten Freitag im Monat Annahme von:

- Problemstoffen
- Altkleidern und Altschuhen

KLEINE Mengen von Strauch- und Grünschnitt können zu allen Öffnungszeiten angeliefert werden!

Wertstoffsammelzentrum Preise:

Spermmüll	€ 0,48/kg
Bauschutt	€ 0,10/kg
Altreifen ohne Felge	€ 3,00/Stück
Altreifen mit Felge	€ 4,00/Stück

Grünschnitzzwischenlager Öffnungszeiten

Montag - Samstag: 07.00 bis 20.00 Uhr

Dezember, Jänner und Februar bleibt das Grünschnittlager geschlossen!

Zutritt nur mit Bürgerkarte



Telefonnummern

Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr		
Donnerstag 8 – 12 und 14.30 – 18.30 Uhr		
Bürgermeister und Amtsleiter	7205	100
Vize-Bgm. Albert Margreiter	0664	625 62 94
Vize-Bgm. Barbara Trapl	0664	813 16 38
Bauamt	7205	120
Finanzverwaltung	7205	110
Bürgerservice/Meldeamt	7205	140
Energie und Umweltberatung	7205	130
Waldaufseher	7205	150

Div. Telefonnummern

Pfarramt	72 42
TVB	05337 21200-90
Friedhofsbetreuer	0664/2220348
Sozialsprengel	0664/1439550
PTI	88 93
Sauna Kundl	20 9 20
EKiZ	63 83

Zahnärzte:

Dr. Kirchebner	87 88
Dr. Leonhard	66 11

Hausärzte:

Notruf	141
Dr. Margreiter	64 20
Dr. Unterrainer-Knoll	87 77
Dr. Ritzer	86 94
Apotheke	87 00
Drogerie	72 84

Feuerwehr Notruf	122
Feuerwehr Kundl	88 00
Polizei Notruf	133
Polizei Kundl	059133/ 7215
Rettung Notruf	144

Gemeindeamt

Einrichtungen

Schulen

Sozialzentrum mitanond	20123	400
Schwimmbad/Eishalle	7205	240
Gemeindesaal	7205	260
Fernwärme (KGW GmbH)	7205	181
Bauhof	7205	200 Handy 0699 18 7205 20
Kindergarten	7205	500
Gemeindehort	7205	580
KUNDLmobil	0699	18 7205 10

Volksschule	7205	521
Neue Mittelschule	7205	540
Musikschule	7205	560

Kundler Burschen bei der Musterung



V.l.n.r.: Luca Riegler, Luis Messner, Jonas Schaffer, Maximilian Lindner, Moritz Schlögl, Leo Lukic, Matthias Margreiter, Bgm. Anton Hoflacher und Matteo Gschwentner

Ende März dieses Jahres sind 24 junge Kundler des Jahrgangs 2005 zur Musterung in Innsbruck angetreten,

bei der sie auf Tauglichkeit für den sechsmonatigen Grundwehrdienst geprüft wurden.

Im Rahmen der Musterung werden die Burschen medizinisch, leistungsphysiologisch und auch psychologisch untersucht. Werden die Burschen nach dem umfangreichen Check für tauglich befunden, haben sie die Wahl zwischen dem sechsmonatigen Grundwehrdienst beim österreichischen Bundesheer oder dem neunmonatigen Zivildienst in verschiedenen Institutionen.

Für die Hin- und Rückfahrt der jungen Männer hat die Gemeinde Kundl wieder den Bustransfer nach Innsbruck organisiert.

Den Abschluss dieses „Abenteuers“ bildet traditionell ein gemeinsames Mittagessen der Burschen mit Bürgermeister Anton Hoflacher. Dieser nahm den harten Kern der Mannschaft in Kundl in Empfang und lud im Namen der Gemeinde zum Mittagessen in Josef's Restaurant ein, wo es noch genügend Zeit gab, das Erlebte Revue passieren zu lassen.

Kinderschwimmkurs erfolgreich abgeschlossen

Für den heurigen Kinderschwimmkurs konnte der Familien- und Seniorenausschuss das Hallenbad der Landes Sonderschule Mariatal anmieten. Die Kurse wurden in den Semesterferien, Osterferien und ab April jeweils Mittwoch und Freitag Nachmittag durchgeführt.

Egal ob es regnete, schneite oder die Sonne schien, es war immer angenehm warm! Die besten Voraussetzungen für die 52 Kinder, um unter der Leitung der Schwimmtrainerin Marion Ascher das Schwimmen zu erlernen.

Mit Freitag, 2. Juni wurden die letzten beiden Kurse abgeschlossen, das erworbene Können wurde allen Teilnehmer:innen wieder mit einer



Die „Schwimmnudel“ ist ein praktisches Utensil zum Üben

Urkunde bestätigt, die sie nun stolz vorzeigen können.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an Marion Ascher, die wieder die Kurse durchführte, die Kinder für das

Schwimmen begeisterte, ihnen die richtigen Bewegungen beibrachte und damit einen wichtigen Beitrag für einen sicheren Badebetrieb leistete.

Albert Margreiter

Seifenkistenrennen: heiße Flitzer, coole Kisten



Foto: Andrea Margreiter

V.l.n.r.: Luis Messner, Alexander Unterrainer, Martin Suhar, Bgm. Anton Hoflacher, Bettina Lißner, Susanne Macka

Viele Familien und Freunde waren gekommen, um ihre Teams ordentlich anzufeuern und empfangen die Rennfahrer:innen mit großem Jubel entlang der Rennstrecke.

ging mit seinem Bobby Car voll ans Limit und konnte den Sieg für sich verbuchen. Als nächstes folgte die Kategorie Mini-Flitzer, in der die ersten selbstgebastelten Seifenkisten präsentiert wurden, die sich nicht nur optisch als sehr kreativ, sondern auch als richtige Flitzer entpuppten. In der Einzelwertung konnte sich Xaver Rissbacher zum Sieger küren. In der Kategorie Flitzer sicherte sich Jeremias Ladner mit einer souveränen Fahrt den ersten Platz. Ein spannendes Rennen lieferten sich zu guter Letzt die hoch motivierten Senioren-Flitzer. Alexander Unterrainer vom Team der Landjugend hatte hier die Nase vorn und ergatterte den ersten Platz.

Unter den spektakulär gebauten Kisten sorgte auch die Jungfeuerwehr Liesfeld mit einem Feuerwehrauto für Aufsehen, über 100 Stunden hatten die 4 Jugendlichen in den Bau investiert.

Während des Nachmittags sorgte die Band 6ix für tolle Stimmung und auch die Verpflegung der Zuschauer:innen ließ keine Wün-

sche offen. Für einen gemütlichen musikalischen Ausklang sorgten die Genoim Mander aus Kramsach. Aufgrund eines herannahenden Gewitters musste die Siegerehrung im Anschluss an die Rennen zügig durchgeführt werden. Alle Teilnehmer:innen erhielten attraktive Sachpreise sowie eine Medaille und eine Urkunde.

Jugendausschussobfrau Susanne Macka, Bettina Lißner vom Jungentreff Flashpoint und Sportausschussobmann Josef Leutgab bedanken sich beim Rodelverein und bei der Schützengilde sowie allen Helfer:innen, die tatkräftig im Einsatz waren und zum Erfolg des Seifenkistenrennens beigetragen haben.

Ein besonderer Dank geht auch an die zahlreichen Unternehmen und Betriebe, welche es mit großzügigen Sachpreisspenden ermöglichten, dass alle Teilnehmer:innen einen Preis mit nach Hause nehmen konnten.

Susanne Macka, Obfrau Jugendausschuss und Bettina Lißner, flashpoint



Foto: Andrea Margreiter

Gestartet wurde mit dem Bobby Car-Rennen, welches mit 18 Fahrer:innen das größte Teilnehmerfeld verzeichnete. Mathias Wechselberger



Fotos (alle): Andrea Margreiter



Lust auf Newsletter



Check it out! Melde dich für den Jugendausschuss Newsletter an.

„Mitreden und mitgestalten“ ist das Motto des Jugendausschusses Kundl.

Damit du das überhaupt kannst, informieren wir dich stets über aktuelle Gemeindegesehnisse aus erster Hand. Der regelmäßige Newsletter (quartalsweise) bringt genau diese Infos in dein E-Mail-Postfach!

Melde dich ganz einfach mit einer E-Mail an [„jugend@kundl.tirol.gv.at“](mailto:jugend@kundl.tirol.gv.at) mit der Nachricht „START“ an und schon bist du immer auf dem neuesten Stand.

Wir freuen uns auf deine Anmeldung!

Philipp Dessl, Jugendausschuss

Neues Logo

Der Jugendausschuss Kundl hat dieses Jahr ein neues, buntes und hervorstechendes Logo erhalten.

Das Logo wurde nach dem Vorbild des klassischen Marktgemeinde Kundl Logos entworfen und soll auch dessen Bezug weiterhin unterstreichen.

Zielsetzung des neuen Logos ist es, Kinder und Jugendliche in Kundl damit mehr anzusprechen. Der Jugendausschuss Kundl freut sich, dass nun zusätzlich zum klassischen Marktgemeinde Kundl Logo das bunte, auffallende Logo als Kennzeichen auf allen Jugendveranstaltungen zu finden ist und damit zum Markenzeichen des Kundler Jugendausschusses wird.

Susanne Macka, Obfrau Jugendausschuss

Veranstaltungen des Jugendausschusses

Erlebniswoche 2023



„Kundler Kids sind einzigartig“

Tolle Ausflüge über Kundls Grenzen hinaus, aber auch lokale Aktivitäten bei Vereinen warten auf die Kundler Kids.

Montag, 24. Juli 2023, bis Freitag, 28. Juli 2023

Anmeldung

Von 28.06. ab 8.00 Uhr bis 07.07. online unter <https://shop.eventjet.at/kundl>

Tanzkurs für Kundls Jugend



Bereit für die Ballsaison!

Wie beim Jugendworkshop 2022 gewünscht, findet im Herbst ein Tanzkurs mit Zabine und Alex Zaglmeier statt!

Termine:

immer dienstags am 26.09., 03.10., 10.10. und 17.10. von 19.00 – 20.30 Uhr im Gemeindesaal

Weitere Infos folgen!

Villageparty 2.0 und Jugendworkshop 2.0



Deine Ideen sind gefragt!

Auch heuer sollen wieder heiße Beats das Foyer zum Beben bringen – aber wer soll diesmal dem Publikum einheizen?

Schicke uns deine Ideen oder Wünsche an jugend@kundl.tirol.gv.at oder kontaktiere uns persönlich!

Samstag, 7. Oktober 2023

Jugendworkshop am Vormittag – Villageparty am Abend



„Gimme A Bullet“ – AC/DC Cover Band

Am Samstag, 15. April 2023, stand wieder ein Abend mit stimmungsvollem und unverfälschtem Rock'n Roll auf dem Programm.

Bereits zum zweiten Mal heizte uns die bayrische Rockband „Gimme A Bullet“ mit einem unvergesslichen Auftritt im Kundler Gemeindesaal ein.

Die 550 Gäste wurden wieder bestens aufgewärmt durch eine junge Rockband aus Langkampfen namens „House of Garden“.

Nach dem Local Support Act war es dann endlich soweit und die Band bestehend aus Floh „The Angus“, Chris „The Bon/Brian“ und ihre Bandkollegen Erich „The Phil“, Hans „The Malcolm“ und Helle „The Cliff“ betraten die Bühne. Der obligatorische „Duckwalk“, die Hell's Bell und natürlich die unvergesslichen



Die Jungs heizten mit fulminanter Bühnenshow kräftig ein

Kanonen lieferten den Kundler Rockbegeisterten einen gigantischen Rockabend. Einen großartigen und ebenso unvergesslichen Moment lieferte dieses Mal die zusätzliche Showeinlage mit Dudelsack.

Die Zuschauer:innen erlebten eine Show ganz im Stile von AC/DC, die

Jung und Alt zum gemeinsamen „Rocken“ einlud. Dieser Abend hat bewiesen: Kundl hat eindeutig das Zeug zum „Rocken“, also „Stay tuned“ wenn es bald wieder heißt „Let's Rock“.

*Susanne Macka
für den Kultur- und Jugendausschuss*

Kunststunde im Frauencafé

Das Arbeiten mit Ton ist eine tolle Beschäftigung im Alltag. Zuerst knetet man den Ton, bis er geschmeidig wird. Als nächstes formt man ihn. Der letzte Schritt ist das Anmalen.

Im Frauencafé vergingen die Stunden schnell, während die Frauen und auch die Kinder konzentriert mit den Händen arbeiteten. Deko-Schalen, Tierskulpturen und Geschenke wurden gestaltet. Die Frauen modellierten ihre Kunstwerke mit Spaß und Phantasie. Gemeinsam erlebten sie eine entspannte Zeit in freundschaftlicher Umgebung.

Demet, unsere Europäische Freiwillige aus der Türkei hat gezeigt, wie man mit dem Ton arbeitet.

Sie war aber nicht die Einzige, die professionell mit Ton arbeitet. Die Teilnehmerin Angelika hat mit ih-

ren Kunstwerken mit Blattabdruck für Bewunderung bei den Frauen gesorgt. Sie hatte sogar eine Verlosung vorbereitet. Die Frauen haben die Lose gezogen und ihre wunderbaren Geschenke bekommen. Wir bedanken uns sehr bei ihr für ihre Liebenswürdigkeit.

Das Frauencafé findet einmal im Monat statt. In gemütlicher Atmosphäre unterhalten sich die Frauen, trinken Kaffee oder Tee, während ihre Kinder von I-Motion Jugendlichen betreut werden.

Es ist keine Anmeldung notwendig und das Angebot ist kostenlos! Alle Frauen sind herzlich eingeladen, auch Kinder können mitgebracht werden.

Wenn du Interesse hast, dich über frauenspezifische Themen auszu-



tauschen und zu diskutieren, melde dich gerne bei Sevil Yildiz-Bal unter 0699 / 18 7205 71.

Es gibt auch eine WhatsApp Gruppe, in die du auf Wunsch aufgenommen werden kannst, um immer auf dem Laufenden zu bleiben.

I-Motion: Jugendliche im Interview



Jeden Dienstagnachmittag machen die Volksschulkinder aus Kundl ihre Hausübungen in freundlicher Atmosphäre. Sie schreiben Aufsätze, bereiten ein Referat vor, üben Mathe, lernen für die Schularbeit und vieles mehr. Ihnen helfen unsere engagierten I-Motion Jugendlichen!

Obwohl sie auch sehr jung sind und ihre eigenen Hausaufgaben haben, kommen sie geduldig zur Lernfreude, um ihre Persönlichkeiten zu stärken. Sie sind aber nicht nur in der Lernfreude tätig, sondern in den anderen Projekten und Veranstaltungen in Kundl, wie Frauencafé, Musik- und Theaterveranstaltungen, Dorffest und Seifenkistenrennen.

Diese tolle Erfahrung für die Jugendlichen hat viele Herausforderungen: Ruhe, Lernmotivation der Kinder und manchmal Hunger! Um ihre Meinungen und Gefühle für I-Motion-Tätigkeit zu erfahren, wurden ein paar Interviews mit ihnen durchgeführt:

Interview mit einem Mädchen:

Wie alt bist du? Seit wann bist du bei I-Motion aktiv?

„Ich bin dreizehn Jahre alt und seit einem Jahr bin ich tätig bei den I-Motion-Projekten.

Was ist I-Motion? Warum bist du ein Mitglied?

Ich mag an den Veranstaltungen oder der Lernfreude teilnehmen, weil ich Zeitwertkarten bzw. Gutscheine bekommen kann. Außerdem mag ich ganz gern die anderen Kinder und die Jugendlichen kennenlernen.

Was macht dir an I-Motion am meisten Spaß?

Mit den Kindern zu spielen macht mir Spaß. Ich fühle mich sehr gut, wenn ich anderen etwas beibringen kann.

Welche Schwierigkeiten gibt es bei der Lernfreude? Wie schaffst du es, sie zu beseitigen?

Die Schwierigkeiten sind öfters die lauten Kinder, aber ich versuche ruhig zu bleiben und streng zu erklären, dass sie aufhören sollten. Sonst frage ich den anderen Jugendlichen, dieses Kind zu übernehmen.

Bringt dir Lernen mit den Kindern etwas Positives bei? Kannst du ein Beispiel geben?

Ja, ich will Lehrerin werden und finde es gut, darüber Erfahrung zu sammeln.

Interview mit einem Jungen:

Wie alt bist du? Seit wann bist du bei I-Motion aktiv?

Ich bin bald vierzehn Jahre alt. Seit zwei Jahren bin ich bei der Lernfreude tätig.

Was ist I-Motion? Warum bist du ein Mitglied?

Ich nehme an vielen Projekten teil. Ich verteile Flyer für das Frauencafé und bin aktiv bei den Veranstaltungen und manchmal in der Lernfreude. Ich bekomme Gutscheine, damit ich ins Kino gehen oder ein Spiel für meine Playstation besorgen kann.

Was macht dir in I-Motion am meisten Spaß?

Spielen mit den Kindern im Garten nach der Lernfreude.

Welche Schwierigkeiten gibt es bei der Lernfreude? Wie schaffst du sie zu beseitigen?

Manchmal sind die Kinder nicht brav und wollen nicht die Hausübungen machen. Wenn sie wild sind, bin ich sehr hilflos. Sevil muss mir helfen.

Bringt dir Lernen mit den Kindern etwas Positives bei? Kannst du ein Beispiel geben?

Ich fühle mich sehr gut, wenn ich ein bisschen Taschengeld selbst besorgen kann. Das macht mich glücklich.

Die Lernfreude funktioniert nach dem Buddy-Prinzip. Motivierte Jugendliche lernen mit Kindern und bekommen für ihre Hilfestellung Zeitwertkarten, die sie in Gutscheine umtauschen können. Die Gemeinde Kundl übernimmt die Kosten für dieses Projekt, deswegen ist es für die Eltern kostenlos.

Sevil Yildiz-Bal

Die Kinder und die engagierten Jugendlichen können mit Sevil unter der Telefonnummer 0699 / 18 72 05 71 Kontakt aufnehmen.

Neue Mitarbeiterin im Bauamt



V.l.n.r.: Bgm. Anton Hoflacher, Bianca Egger und Daniel Sporer

Ich heiße Bianca Egger und wohne in Kirchbichl. Dort bin ich seit vielen Jahren bei der Bundesmusikkapelle Kirchbichl im Saxophonregister aktiv und leite diese seit April letzten Jahres als Kapellmeisterin.

Mein Herz schlägt für die Musik, aber mein Geist hat sich seit jeher für Technik interessiert. Deshalb absolvierte ich die Matura an der HTL Bau und Design mit Schwerpunkt Tiefbau und Infrastrukturtechnik und begann anschließend mein

Studium für Bau- und Umweltingenieurwissenschaften an der Universität Innsbruck.

Während meiner gesamten Studienzeit war ich in einem Ingenieurbüro in Innsbruck als Technikerin tätig.

Mit dem Abschluss begab ich mich auf die Suche nach neuen Herausforderungen, einer Tätigkeit mit abwechslungsreichem Aufgabefeld, bei der ich mich mit all meinen Kompetenzen bestmöglich einbringen kann.

Seit Anfang April bietet mir die Arbeit im Bauamt diese Möglichkeit und ich darf die Gemeinde sowohl mit Fachwissen als auch mit meiner fröhlichen, offenen Art bereichern. Ich freue mich sehr darauf, in Zukunft die Infrastruktur der Marktgemeinde Kundl jeden Tag ein Stück weit zu verbessern.

Restauration des Gedenkbauwerks

Wer schon mal zu Fuß Richtung Kragenalm unterwegs war und beim ehemaligen „Gatterl“ und dem Grenzstein +22 vorbeigekommen ist, dem ist sicher das in die Jahre gekommene Monument aufgefallen.

Es wurde genau vor 50 Jahren nach der Fertigstellung des Hirschlackweges errichtet.

Nach einer Bauzeit von einem Jahr wurde im Jahr 1973 der Grundstein für die bessere Bewirtschaftung der Kundler Wälder aber auch der beiden Almen „Kragen“ und „Brach“ geschaffen.

Durch den Hirschlackweg und die in den darauffolgenden Jahren weiter errichteten Forststraßen konnte ein Wegenetz von ca. 18 Kilometer angelegt werden. Dadurch wurde

eine Waldfläche von ungefähr 480 ha erschlossen.

Heute hat der Hauptweg aber auch für die Freizeitgestaltung an Bedeutung gewonnen: für Wanderungen und als Mountainbike-Route über das Kragenjoch in die Wildschönau freigegeben, wird er von der Bevölkerung stark genutzt.

Vor kurzem erklärte sich der Zimmerer und leidenschaftliche Wanderer Reinhold Moser bereit, das Gedenkbauwerk unentgeltlich zu restaurieren. Gemeinsam mit Waldaufseher Andreas Hörhager wurde das Dach und die davorliegende Bank erneuert.

Die Weginteressentschaft „Hirschlackweg“ bedankt sich herzlich dafür.

Andreas Hörhager, Waldaufseher



Reinhold Moser

Ein Tag im Zeichen der Nachhaltigkeit



V.l.n.r.: Elias Seifert, Elias Köpf, Patricia Huber, Hans Biller, Andreas Rejhons, Stephan Bertel, Hans-Peter Anzinger, Urs Loring, Raphaela Trawöger, Simon Lamprecht, Markus Mieth, Laura Lopez

Im April haben das Repair Café und die Kleidertauschparty im Kundler Gemeindsaal stattgefunden. Organisiert wurden beiden Events vom Umweltausschuss unter der Leitung von Stephan Bertel. Am Ende des Tages gab es viele zufriedene Gesichter.

Sowohl das Repair Café als auch die Kleidertauschparty wurden sehr gut angenommen. Beim Repair Café wurden über 40 Reparaturen entgegengenommen, in vielen Fällen konnten die kleineren Gebrechen gleich repariert werden. Bei grö-

ßeren Defekten oder fehlenden Ersatzteilen konnte zumindest eine Diagnose gestellt werden, für die Reparatur blieb manchmal aber nur mehr der Verweis auf die Fachgeschäfte.

Für den Kleidertausch wurden tags zuvor rund 350 sehr gut erhaltene Kleidungsstücke entgegengenommen und sortiert. Viele Teile haben glückliche neue Besitzer gefunden. Die verbliebenen Kleidungsstücke wurden dem Roten Kreuz Brixlegg gespendet.

Zur Nachhaltigkeit ein Beispiel: Ein normales Baumwoll-T-Shirt verursacht durch die Herstellung ca. 7 kg CO₂. Bei den im Kleidertausch angebotenen Kleidungsstücken kann man von einer noch größeren ökologischen Belastung ausgehen. Mit dem Kleidertausch würden wir somit etwa 3 Tonnen CO₂ einsparen, wenn die Kleidungsstücke nicht trotzdem produziert und ungebraucht weg- geworfen werden, was bei ca. einem Drittel der produzierten Kleidung der Fall ist. Die Herstellung der Kleidung ist sehr aufwändig. Sie umfasst die Produktion der Baumwolle mit hohem Pestizideinsatz, das Spinnen der Fäden, das Verweben des Stoffes und das Vernähen. Alle diese Schritte werden hauptsächlich von Frauen und Kindern in der Dritten Welt verrichtet, teilweise unter sklav- enähnlichen Bedingungen.

Schön, dass wir zumindest im Kleinen aktiv etwas dagegen unternehmen können. „Es freut uns sehr, dass das Repair Café und der Kleidertausch in Kundl so großen Zuspruch gefunden haben“, gibt sich Umweltausschuss-Obmann Stephan Bertel zufrieden und spricht allen freiwilligen Helfer:innen einen herzlichen Dank für die Unterstützung aus.



V.l.n.r.: Sibylle Weißbacher, Stephan Bertel, Ursula Bertel-Purner, Beate Hotter und Ingrid Unterberger



Photovoltaik – Ja zur Sonne

Noch nie wurden so viele PV-Anlagen gefördert wie jetzt. Wer bei den Förderungen aus dem Vollen schöpfen möchte, sollte die ganze zur Verfügung stehende Dachfläche nutzen.

Das Land Tirol unterstützt PV-Anlagen bis zu einer Größe von 20 kWp mit 250€/kWp (also maximal € 5.000,-). Die Kundler Gemeinde fördert außerdem jedes neue kWp auf Kundler Gemeindegebiet mit € 200,-, insgesamt können pro Antragssteller und Liegenschaft € 1000,- an Fördermitteln bezogen werden (entspricht 5 kWp). Die Förderung kann auch für die Erweiterungen bereits bestehender Anlagen beantragt werden.

Vereinfachte Bewilligung und Widmung
Bei der Genehmigung von PV-Anlagen kommen Erleichterungen:

Das Land Tirol kündigte an, dass Anlagen auf Dach- oder Wandflächen, die in einem max. Abstand von 30 Zentimetern von der Dachhaut oder auf Flachdächern (15 Grad) errichtet werden, künftig bis zu 100 m² weder anzeige- noch bewilligungspflichtig sind. Zusätzlich dürfen freistehende PV-Anlagen oder gebäudeanliegende Anlagen auf Carports auch in Mindestabstandsflächen errichtet werden. In diese Regelungen fallen beinahe alle privaten PV-Anlagen.

e5-Gemeinde Kundl

Als e5-Gemeinde ist uns der PV-Ausbau in Kundl ein großes Anliegen. Wir wollen in unserem Wirkungsbereich alle zur Verfügung stehenden Ressourcen ausschöpfen, um unser gemeinsames Ziel TIROL 2050 energieautonom zu erreichen. Mit der PV-Ausstattung der

gemeindeeigenen Gebäude gehen wir als Vorbild voran und wollen die Bevölkerung zum Mitmachen animieren. Gemeinsam schaffen wir die Energiewende! Mit der neu aufgelegten Gemeindeförderung unterstützen wir Kundler Haushalte bei der Umsetzung ihrer privaten PV-Anlagen bis zu einer Größe von 5 kWp mit € 200,-/kWp.

Durch die Kombinierbarkeit von Bundes-, Landes- und Gemeindeförderung ergibt sich eine hervorragende Förderquote pro kWp. Beispiel: Bei der Anschaffung einer 5 kWp-Anlage kann man mit einer finanziellen Unterstützung von bis zu € 3.675,- rechnen.

Weitere Informationen: www.energieagentur.tirol/wissen/ja-zur-sonne.

Anni Häusler, e5-Team Kundl

Mitfahrbankerl – Fokus Pendlerverkehr

Das intensive PKW-Aufkommen zu Arbeitsbeginn- und Arbeitsschlusszeiten der beiden größten Arbeitgeberbetriebe in Kundl stellt täglich eine starke Verkehrsbelastung der Bachmann- und Biochemiestraße dar.

Grund dafür ist auch der niedrige Besetzungsgrad der Fahrzeuge, meist ist nur eine Person pro Auto unterwegs. Gemeinsam mit der e5-Nachbargemeinde Breitenbach wird nun mit dem Aufstellen von Mitfahrbänken eine Initiative gestartet, die das einfache Bilden von Fahrgemeinschaften erleichtern soll. Auf Kundler Seite wird mit der Mitfahrbank beim *mitanond* gestartet und auf Breitenbacher Seite werden ebensolche Bänke in den relevanten Ortsteilen für ein leicht zugängliches Mitfahrangebot sorgen.

Anni Häusler

Ausschuss Umwelt,
Energie und Innovation (e5)



Bgm. Josef Auer, GR Markus Luger (beide Gemeinde Breitenbach), Bgm. Anton Hoflacher und Anni Häusler

Erneuerbare **Energiegemeinschaft** Kundl



Foto: AdobeStock - VectorMine

Die Kraft der Sonne nutzen

Die Sonne besitzt an ihrer Oberfläche eine Temperatur von 5.500 °C und liefert uns auf der Erde lebensnotwendige Energie. In unseren Breiten messen wir einen durchschnittlichen Energieeintrag von 2 bis 3 kWh pro Quadratmeter und Tag.

Mit Photovoltaik-Modulen lässt sich etwa ein Fünftel dieser Sonnenenergie in Strom umwandeln. Diese hohe Effizienz ist der Grund, warum ein rascher Ausstieg aus fossilen Energieträgern ohne Photovoltaik nicht möglich erscheint. Auch volkswirtschaftlich betrachtet ergibt die Energiewende Sinn: Unsere derzeitigen Ausgaben für Energie blieben im Lande und würden nicht in erdöl- und erdgasexportierende Länder abfließen.

Die Gemeinde Kundl nimmt bereits mit ihren eigenen installierten Anlagen eine Vorreiterrolle ein. Um aber tatsächlich bis 2050 ohne Öl und Gas auszukommen, wie es das Land Tirol vorsieht, sind auch bei uns noch deutlich größere Anstrengungen erforderlich. Letztendlich müsste dafür, neben anderen Maßnahmen, auf jedem geeigneten Dach eine PV-Anlage installiert werden.

Kundls EEG als Vorreiter

Um die Anschaffung von PV-Anlagen

noch attraktiver zu gestalten, sind wir gerade dabei – als eine der ersten Gemeinden Tirols – eine Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) über das gesamte Gemeindegebiet zu gründen. Die Idee dahinter: Das Netz der TINETZ nutzend, können Stromerzeuger innerhalb einer EEG den Strom lokal an Verbraucher transferieren. Da dazu nur ein Teil des Stromnetzes genutzt wird, fällt ein Teil des üblicherweise zu entrichtenden Netzentgelts weg. Der Strompreis wird dadurch etwas billiger. Zudem ist er langfristig planbarer, da er vom Weltgeschehen und vor Spekulation entkoppelt wird. Das gilt natürlich nur für den Strom, der innerhalb der EEG erzeugt wird. Zusätzliche Strommengen, die von außen bezogen werden, sind normal mit den Energielieferanten zu verrechnen.

Wie gründet man eine EEG?

Die Etablierung einer EEG ist in der Praxis nicht einfach: Zunächst braucht es eine Rechtspersönlichkeit. Zu diesem Zwecke haben wir als einfachste Form einen Verein gegründet, der derzeit aus zwei Mitgliedern besteht: die Gemeinde Kundl und die KGW. In dieser ersten, internen Phase statten wir die relevanten Gemeindegebäude und PV-Anlagen mit sogenannten Smart-Metern aus. Diese Messgeräte erfassen die erzeugte bzw. verbrauchte Strommenge im 15-Minuten Takt.

Die dabei generierten Daten müssen an eine Datenbank (EDA-Portal) übertragen werden, um für die Verrechnung ausgelesen werden zu können.

In dieser internen Phase gilt es, Daten zu sammeln, mit den technischen Feinheiten und der Verrechnung vertraut zu werden, eine geeignete Software zu suchen und den mit der Verwaltung verbundenen Aufwand abschätzen zu können. Daraus ergeben sich die Preise, die für eine produzierte bzw. konsumierte kWh verrechnet werden können. Neben diesen praktischen Themen beschäftigen uns noch steuerliche und etliche rechtliche Fragen.

Sobald diese Fragen geklärt sind und der Ablauf reibungslos funktioniert, ist die EEG für eine Öffnung nach außen bereit, denn das muss ja das Ziel sein, wenn wir als Gemeinde zur Energiewende beitragen wollen. Die Installation einer PV-Anlage rechnet sich in der Regel aber auch ohne EEG bereits jetzt und benötigt bei der technischen Umsetzung keine zusätzliche Anforderung.

Besonders bedanken möchte ich mich bei der Energieagentur Tirol und unserem Berater, Robert Trauner, für die Unterstützung!

Stephan Bertel (Umweltreferent)

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins



V.l.n.r.: hinten Christoph Sappl, Stefan Schmidt, Gernold Haidacher, Katrin Schmidt, vorne Silvana Haidacher und Franziska Sumieski

Am Samstag, den 29. April fand im Szene Pub nach zweijähriger Pause wieder die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Kundl statt. Der Verein besteht bereits seit sieben Jahren und hat in dieser Zeit zahlreiche kulturelle Veranstaltungen und Projekte in der Gemeinde durchgeführt.

Bei der Veranstaltung waren der gesamte Vorstand des Vereins sowie die Gemeinde Kundl durch Kulturreferent Werner Thumer vertreten, dessen Anwesenheit auch die Wichtigkeit des Heimatvereins für die lokale Kulturszene und die gute Zu-

sammenarbeit zwischen dem Verein und der Gemeinde unterstrich.

Im Vorfeld der Jahreshauptversammlung wurden die Rücktritte von Vereinsgründer Obmann Dr. Jakob Mayer und Kassier Heinrich Fuchs bekannt gegeben, die beide seit Vereinsgründung ihr Amt gewissenhaft ausführten. Somit wurden Neuwahlen nötig und ein Wahlvorschlag mit neuem Vorstand eingebracht.

Die Versammlung nahm den Wahlvorschlag einstimmig an und somit wurde das Zepter an den neuen Obmann, Vereinsmitbegründer Chris-

toph Sappl übergeben. Der frisch gewählte Obmann bedankte sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen und versprach, sein Bestes für den Verein zu geben. Zugleich wurde ein Rückblick auf die letzten Vereinsjahre und auch ein Ausblick über kommende Projekte gegeben.

Ein bewegender Moment folgte, als auf Anfrage des neuen Obmanns Sappl der bisherige Obmann Jakob Mayer einstimmig zum Ehrenobmann ernannt wurde. Die Versammlung würdigte damit die langjährigen Dienste des ehemaligen Obmanns und bedankte sich für sein Engagement im Verein. Als Symbol der Anerkennung erhielt der Ehrenobmann eine liebevoll bemalte Kundler Bierflasche als Ehrengeschenk. Auch der ehemalige Kassier Heinrich Fuchs wurde nicht vergessen und der Verein dankte ihm ausdrücklich für seine Dienste zur finanziellen Stabilität des Vereins.

Mit dem neu gewählten Vorstand und dem ernannten Ehrenobmann blickt der Heimatverein zuversichtlich in die Zukunft. Die Gemeinschaft und der Zusammenhalt im Verein wurden an diesem Abend einmal mehr deutlich und die Mitglieder freuen sich auf kommende Projekte und Veranstaltungen, die die Verbundenheit zur Heimatgemeinde weiter stärken werden.

Christoph Sappl, Obmann



Ehrenobmann Jakob Mayer

Kampf dem Springkraut



Über 105 Kinder der Volksschule Kundl sagten dem Springkraut den Kampf an

Die fleißigen Volksschüler:innen haben es vorgemacht, doch das war erst der Anfang. Denn jetzt laden wir alle Kundler:innen ein, sich am Kampf gegen die Neophyten in unserer Heimatgemeinde zu beteiligen.

Neophyten, das sind unerwünschte, gebietsfremde Pflanzen, die sich rasch verbreiten und dabei heimische Pflanzenarten verdrängen. Das „Drüsige Springkraut“ etwa zählt zu den Neophyten. Diese standortfremde Pflanze mit dicken hohlen Stängeln und rosaroten Blüten wuchert vor allem entlang von Bachläufen und feuchten Gebieten. Das Unkraut kann schnell Wuchshöhen von bis zu zwei Metern erlangen, verdrängt dadurch heimische Pflanzen und gefährdet das natürliche Ökosystem. Nur das konsequente Ausrufen des Drüsigen Springkrauts vor der Samenreife verhindert eine weitere Ausbreitung. Das Ausreißen der Pflanzen geht in der Regel mühelos und ohne große Kraftanstrengung, da die Pflanze ein Flachwurzler ist.

Wir sagen dem Springkraut in Kundl den Kampf an und freuen uns über die Beteiligung der Bevölkerung. Entlang des Lieblingsspazierweges macht sich das Springkraut breit?

Die Joggingroute führt an einer größeren Ansammlung der Pflanze vorbei? Helfen Sie uns, das Springkraut einzudämmen!

So geht's:

1. Im Umweltsekretariat der Gemeinde (Tel. 05338/7205-130) stehen Gartensäcke zur Abholung bereit.
2. Rufen Sie bei Ihrem nächsten Spaziergang durch Kundl das unliebsame Unkraut aus und füllen Sie den Gartensack damit. Den Gartensack können Sie anschließend an Ort und Stelle stehen lassen.

3. Melden Sie im Umweltsekretariat die Stelle, wo der Gartensack abgelegt wurde. Der Bauhof wird sich um die fachgerechte Entsorgung des Springkrauts kümmern.

Noch ist die Samenreife der Pflanzen nicht erreicht. Somit ist jetzt bis Mitte/Ende Juli der beste Zeitpunkt, um eine weitere Ausbreitung effektiv zu verhindern.

Wir bedanken uns bei allen, die uns in diesem Vorhaben unterstützen und gerne einen Beitrag im Kampf gegen die Neophyten leisten wollen.



Hochbehälterbau abgeschlossen



Es war ein großes Bauvorhaben, das in den letzten Wochen erfolgreich abgeschlossen werden konnte: Unweit der Rodelhütte wurde – von Kundl aus gut sichtbar – ein größerer Hochbehälter gebaut.

Mehr als 35 Jahre war der ursprüngliche Hochbehälter an diesem Platz alt. In diesem Zeitraum hat sich Kundl prächtig entwickelt: Nicht nur die Einwohnerzahl ist kontinuierlich gestiegen, auch die Zahl der Gewerbebetriebe ist gewachsen – eine Tatsache, der mit dem Neubau

Rechnung getragen wurde. Um die Versorgungssicherheit wieder zu erhöhen und damit ausreichende Verfügbarkeit von Trink- und Löschwasser, auch bei Trockenperioden sicherzustellen, wurde der Neubau des Behälters beschlossen.

Durch die exponierte Lage war der Neubau des Hochbehälters ein herausforderndes Bauvorhaben, das einige Zeit in Anspruch nahm. Von Kundl aus konnte man das Fortschreiten des Baus gut beobachten und wer eine Wanderung auf die

Kragenalm machte, konnte die imposante Baustelle auch aus der Nähe begutachten. Mittlerweile sind die Bauarbeiten erfolgreich abgeschlossen.

Es ist eine Investition in die Zukunft Kundls, die Zahlen des Bauvorhabens sprechen für sich: Das Wasservolumen wurde von 600 auf 1.200 m³ erhöht. Von ursprünglich zwei Wasserbassins wurde auf drei Bassins aufgestockt. Somit steht Kundls Wasserversorgung wieder auf soliden Beinen und ist für die kommenden Jahrzehnte gerüstet.



Alpenverein auf spannender Höhlentour



Das Programm des Alpenvereins führte im Mai fünfzehn Jugendliche unter der Leitung von drei Erwachsenen zur Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle.

So manche:r Leser:in wird sich an diese anspruchsvolle Wanderung von Angerberg über den Buchacker zur Schauhöhle auf 1520 m Seehöhe erinnern. Vielleicht auch an die Erfrischung beim Alpengasthaus, als man mit der Schule, Eltern oder selbst mit den Kindern diese Wanderung unternahm.

Die Jugendlichen waren auf alle Fälle begeistert von dem Eindruck, den der steile Abgang in die schachtartige Höhle bot, von den bizarren Eisfiguren, die speziell im Frühjahr temporär in der Höhle auftreten und von dem Höhleneis, das noch von dem einst bis zu acht Meter dicken Eisstock übriggeblieben ist. Natürlich haben auch die spannenden Ausführungen und Geschichten des langjährigen und erfahrenen Höhlenführers Edi, der die Jugendlichen in zwei Gruppen führte, einen wesentlichen Beitrag zu diesem unvergesslichen Erlebnis beigetragen. Das Schicksal der Erwärmung und

des Eisrückganges bei den Gletschern trifft leider auch auf die Eishöhle beim Buchacker sowie auf alle Eishöhlen in Österreich zu. Der massive Rückgang des Höhleneises ist leider deutlich erkennbar. Um einen Eindruck von der Geschichte des Eises in der Höhle zu erhalten: mit der Radiokarbonmethode wurde ein vom Eis eingeschlossenes Holzstück auf ein Alter von ca. 730 Jahre nach Christus bestimmt.

Seit heuer wird der Schauhöhlenbetrieb von einem neu gegründeten, gemeinnützigen Verein betreut, der aus dem Landesverein für Höhlen- und Karstkunde hervorgegangen ist. In enger Kooperation mit dem Landesverein wird auch weiterhin geforscht, gemessen und Daten gesammelt.

Walter Kapfinger



Abschied von Thomas Gruber

Der Alpenverein Kundl-Breitenbach verliert mit Thomas einen langjährigen Freund, Bekannten, Wegbegleiter und wertvolles Teammitglied der Alpingruppe.

Sport war die große Leidenschaft von Thomas. Ob Skitouren, Bergsteigen, Klettern, Mountainbike- und Rennradfahren, er war überall dabei. Das Klettern wurde mit der Eröffnung der Kletterhalle Kundl eines seiner größten Freuden. Thomas war ein erfahrener Hallenkletterer, der mehrmals pro Woche die Halle besuchte und unzählige Male mit der Selbstsicherung Kletterrouten erklommen hat. Bis zu seiner letzten, leider ungesichert begangenen Route, bei der sich dieser tragische, für alle unfassbare Unfall ereignete.



Thomas Gruber †

Bei seinen privaten Unternehmungen ging er öfters seinen eigenen Weg und dabei auch an seine Leistungsgrenze. Bei Touren der Alpingruppe unter seiner Führung war er stets ein rücksichtsvoller und umsichtiger Leiter, der vielen Menschen das Erlebnis Berg und Natur mit seiner ruhigen, bedachten Art näherbringen konnte.

Durch den tragischen Tod hörte ein Sportlerherz plötzlich auf zu schlagen. Thomas, Du bleibst uns als guter Kamerad in Erinnerung

und hinterlässt eine schmerzhaft leere Lücke in unserem Verein.

Wir danken Thomas für die vielen ehrenamtlichen Stunden und bewahren ihm ein aufrichtiges Andenken.

Thomas, Vergelt's Gott!

*Martin Mayr, Sportkletterreferent
Alpenverein Ortsgruppe Kundl Breitenbach*

Wir möchten aufgrund dieses tragischen Unfalls den Appell an alle

Sport-, Berg- und Kletterfreunde richten, dass die Sicherheit bei allen Unternehmungen an erster Stelle stehen muss. In Kletterhallen haben Fehler oft sehr schwerwiegende Auswirkungen und daher dürfen die ausgewiesenen Sicherheitsmaßnahmen, wie z.B. Partner- und Selbstcheck nicht vernachlässigt werden.

Alpenverein Ortsgruppe Kundl Breitenbach und das gesamte Team der Kletterhalle Kundl

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Kundl,

vertreten durch Bürgermeister Anton Hoflacher, 6250 Kundl, Dorfstraße 11

Redaktion: Bgm. Anton Hoflacher, Albert Margreiter, Susanne Macka, Wilma Kurz, Andrea Margreiter sowie Klaus Fankhauser, Michael Weinzierl und Alina Lamprecht

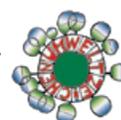
Produktion: Andrea Klapper, Layout/Druckkoordination

Druck: Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Aschenbrenner GmbH., UW-Nr. 873

Copyright: Marktgemeinde Kundl

Offenlegung: „Kundl life“, Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge abzulehnen oder zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.



Kundler Sportlergala 2023



Foto: philipp Photo

V.l.n.r.: Mia Gschwendner, Luisa Steinbacher, Pia Duftner, Vize-Bgm. Albert Margreiter, Vanessa Fröhlich, Vize-Bgm. Barbara Trapl, Franziska Hirber, Manuel Seebacher, Annika Horngacher, Alina Seebacher, Laura Pöll, GR Josef Leutgab, Emma Schießling, Veronika Viha, Bgm. Anton Hoflacher, Marie Winkler und Julia Seebacher

Ende März hat die diesjährige Sportlergala im Gemeindesaal stattgefunden – mit dabei eine ganze Riege an erfolgreichen Kundler Athlet:innen, die sich in ihren Disziplinen begehrte Medaillen sichern konnten.

Dem Anlass entsprechend wurden die Gäste im festlich gedeckten Gemeindesaal mit einem Gläschen Sekt empfangen. Sportausschuss-Obmann Sepp Leutgab führte in bewährter Weise durch den Abend und bedankte sich bei seinen Ausschussmitgliedern und bei den Mitarbeiter:innen des Gemeindeamts für die organisatorische Unterstützung. Auch Bgm. Anton Hoflacher ließ es sich nicht nehmen, den anwesenden Sportler:innen zu gratulieren und seinen Respekt für die bemerkenswerten Leistungen zu zollen, die hier nur auszugsweise erwähnt werden können:

International beweisen konnte sich etwa die Kundler Schützengilde, deren Mitglieder bei der PPC1500 Europameisterschaft in Budweis

(CZ) mehrere Medaillen für sich verbuchen konnten. Der SC Kundl feierte in der vergangenen Saison als Tiroler-Liga-Meister einen großartigen Triumph. Ein gewohnt starkes Team, das u.a. im Austrian Open 2022 mit mehreren Bestplatzierungen von sich reden machte, stellte außerdem der LSA Kundl. Triathletin Carina Wasle fügte ihrer beeindruckenden Medaillensammlung u.a. einen 2. Platz bei der Weltmeisterschaft im Crossduathlon hinzu. Darüber hinaus kann Kundl stolz auf eine ganze Reihe an Staats- und Tiroler Meister:innen in

den unterschiedlichsten Disziplinen sein – herzliche Gratulation!

Nach den Ehrungen lud der Sportausschuss-Obmann zum Buffet von Gruber's Catering. Und natürlich blieb nach dem offiziellen Teil noch ausreichend Zeit für einen interessanten vereinsübergreifenden Austausch und sportliche Fachsimpelei. Die Marktgemeinde Kundl gratuliert allen Athlet:innen zu ihren starken Leistungen bei Meisterschaften und Wettkämpfen und wünscht weiterhin viel Freude und Erfolg!



Foto: philipp Photo

Jugendschach: Schlussrunde in Kufstein

Neben den Schachturnieren für Kinder („Schachrallyes“) veranstaltet der Tiroler Schachverband auch die Tiroler Mannschaftsmeisterschaften.

Von der Gebietsklasse über die 2. Klasse, 1. Klasse bis rauf zur Landesliga können sich die Tiroler Schachvereine mit ihren Teams gegen andere Vereine in verschiedenen Ligen messen. Unsere 1. Mannschaft kämpft in der 2. Klasse um sportliche Anerkennung und besteht aus erfahrenen Erwachsenen und auch Jugendlichen, die bei uns das Schachspiel von Kindesbeinen an gelernt haben. Die aktuelle Saison verlief äußerst erfreulich und die Spieler rund um die Mannschaftsführer Klaus Totschnig und Hans Ager sorgten für einige Überraschungen gegen formal stärkere Teams.

Während normale Runden in den jeweiligen Vereinslokalen ausgespielt werden, treffen sich bei der „Schlussrunde“, die Teams aller vier Ligen



Schlussrunde in Kufstein am 29.04.2023

in einem Turniersaal. Dieses Jahr übernahm der Verein „Schach ohne Grenzen“ die mustergültige Organisation der Schlussrunde in Kufstein. Diese verlief äußerst spannend, da mancher Aufsteiger / Absteiger erst in der Schlussrunde fixiert wurde. Unsere Mannschaft erreichte gleichviel Matchpunkte als der Drittplatzierte, aber auf Grund der Zweitwertung (Summe der Spielerpunkte) ergab sich dann der 5. Platz von insgesamt 11 Vereinen. Herzliche Gratulation!

Ausblick:

Am 1. Juli findet für Kinder/Jugendspieler in Kufstein ein Schnellschachturnier mit Vereinswertung statt. Nachdem unser Verein letztes Jahr das Stockerl knapp verpasst hatte, hoffen wir heuer auf Edelmetall. Am Sonntag, 24.09., macht die Schachrallye Station in Kundl und wir freuen uns schon, Spieler:innen aus Tirol, Südtirol und Bayern bei uns im Gemeindesaal begrüßen zu können.

Stefan Totschnig

INNSiders: mit solidem Auftritt in Salzburg

Am 20. und 21. Mai spielten die INNSiders in Salzburg beim Qualifikationsturnier für die österreichischen Staatsmeisterschaften.

Nach einem souveränen Sieg im ersten Spiel wurde die zweite Partie bei sehr windigen Bedingungen gegen ein wieder erstarktes Wiener Team verloren. Im letzten Spiel des Tages konnte man sich aber mit einem Sieg den Einzug ins Halbfinale sichern. Am Sonntag machten sich die intensiven Matches des Vortages bemerkbar und die INNSiders waren gegen insgesamt ausgeruhtere Steirer ohne Chance. Einen versöhnlichen Abschluss bildete der Sieg im kleinen Finale gegen das Team aus Klagenfurt. Mit einigen neuen Nachwuchstalenten blicken die



Kundler Frisbee-Spieler:innen aber in eine hoffnungsvolle Zukunft und arbeiten bereits an der Entwicklung

der Mannschaft für die nächsten Saisonen.

Simon Hörmann

Rasenpremiere beim SC Kundl



Bgm. Anton Hoflacher, Sportdirektor Patrick Binder und Sportreferent Sepp Leutgab

Ende April war es endlich so weit: Nach acht Monaten Pause konnte das erste Heimspiel auf dem generalsanierten Rasen im gut besuchten Achenstadion des SC Kundl ausgetragen werden.

Im Oktober vergangenen Jahres war der neue Rasen verlegt worden. Nach dem Winter erfolgte im März die erste Düngung. Es wurde gemäht und akribisch gewalzt, sodass der Rasen für das erste Heimspiel in Top-Zustand war. Auch neue Wechselbänke wurden angefertigt. Komplettiert wurde die Sanierung mit der Montage einer neuen Videowall.

Bürgermeister Anton Hoflacher und Sportreferent Josef Leutgab überzeugten sich persönlich von der hervorragenden Ausführung und wünschten dem sportlichen Leiter des SC Kundl, Patrick Binder, alles Gute für die anstehenden Heimspiele auf dem neuen Rasen.

Klassenerhalt gesichert



Pascal Wegscheider

Nach einem turbulenten Frühjahr konnte sich die 1. Mannschaft des SC Pfeifer Holz Kundl mit einem 2:1 Sieg im letzten Heimspiel gegen den SV Wörgl den Klassenerhalt in der TT-Regionalliga sichern.

Es war allerdings ein hartes Stück Arbeit, denn der Verletzungsteufel verfolgte das Team von Trainer Roger Kühmaier während des ganzen

Frühjahres recht hartnäckig. Zudem war der Modus in der Liga mehr als fragwürdig. Lange Pausen zwischen den Spielen, sowie eine nicht klar definierte Abstiegsregelung sorgten für viel Verunsicherung. Neben dem Klassenerhalt gab es aber noch zwei sehr positive Aspekte im Frühjahr. Da waren zum einen der sehr gute Zuschauerzuspruch und zum anderen der hohe Anteil an Eigenbauspielern

in der Mannschaft. Zu den Heimspielen strömten im Schnitt über 400 Besucher:innen ins frisch renovierte Achenstadion und sorgten stets für prächtige Stimmung. Und sie sahen eine Kundler Mannschaft bei der zum Teil bis zu acht Spieler aus dem eigenen Nachwuchs zum Einsatz kamen. Ein Novum in der Regionalliga. Fehlen bei der 1. Mannschaft viele Spieler, trifft das natürlich die 2. Mannschaft personell. So hatten unsere Fohlen eigentlich keine Chance im Aufstiegsrennen der 2. Klasse Ost. Trotzdem zeigte das Team von Trainer Stefan Pockenauer gute Leistungen und wird in der neuen Saison einen weiteren Anlauf in Sachen Aufstieg nehmen.

Der Nachwuchs läuft weiterhin sehr gut. Der Zulauf an Kindern ist sehr erfreulich, somit ist die Fußballzukunft in Kundl gesichert. Sportlich wurden die meisten Ziele erreicht und die Nachwuchsleitung blickt optimistisch in die neue Saison.

Reinhold Ebenbichler

Kundler Sportlerinnen tanzen an der Spitze



Foto: Love to Dance

Laura beim Lyrical-Duo „Found you“

Ende April 2023 ging es für das Wettkampfteam des Showtanzvereins „Love to Dance“ aus Kirchbichl zu den Staatsmeisterschaften nach Wiener Neustadt – mit dabei die vier Kundlerinnen Laura Mayer, Beletu Leonhard sowie Tamira und Vanessa Sever.

700 Tanzbeiträge von 1.467 Teilnehmer:innen in 15 Disziplinen und diversen Altersgruppen waren vertreten. Die Konkurrenz war hart – doch Laura Mayer konnte sich mit der Lyrical-Gruppe „Fix it to break it“ den Staatsmeistertitel sichern. Beletu Leonhard erreichte mit der Commercial-Gruppe „Xtraga“ den 3. Platz. Die beiden Schwestern Tamira und Vanessa Sever freuten sich ebenfalls über einen 3. Platz mit der Contemporary-Gruppe „Gesellschaft“ und der Open-Gruppe „Spice Girls“.

Insgesamt erreichten die Mädchen und Jungen des Vereins 5x Gold, 4x Silber und 5x Bronze, zusätzlich qualifizierten sich 18 Tänze für die Europameisterschaft ICS in Oberhausen in Deutschland, welche Ende Mai ausgetragen wurde.

Die beiden Kundler Tänzerinnen Laura und Beletu reisten über

Pfingsten zu den International Championships (Europameisterschaft), wo sie gegen eine starke Konkurrenz antraten. Sie ertanzten sich in der Gruppe gemeinsam einen 2. Platz und einen 3. Platz und durften sich sogar über den Europameistertitel in der Disziplin Open mit dem Tanz „I’m tired“ freuen.

Zusätzlich erreichte Laura noch Bronze in einer Kleingruppe Open und durfte auch den Vizeeuropameistertitel mit ihrer Lyrical group mit nach Hause nehmen. Leider verpasste sie mit ihrem Lyrical-Duo „Found you“, welches sie gemeinsam mit ihrer Partnerin Emma

Greiderer selbst choreografierte, um nur einen Punkt den Einzug ins Finale.

Der Tanzverein fuhr mit insgesamt 4 Europameistertiteln sowie 2x Silber und 3x Bronze zurück nach Tirol und ist bereit für die nächste Saison. Doch vorher steht für die Sportler:innen die wohlverdiente Sommerpause an.

Interessierte können sich gerne melden und ein Schnuppertraining vereinbaren – Informationen gibt es auf Facebook unter „Love to Dance“

Laura Mayer
Verein „Love to Dance“



Foto: Love to Dance

Beletu mit dem Tanz „Balloon“

Neues vom Tennisclub

Kundler Kinder mit voller Begeisterung beim Tennis-Bezirkscup 2023

Der Tennis-Bezirkscup 2023 für die Altersgruppen U8, U9, U13, U15 und U18 wurde zum Pfingstwochenende in Ellmau gestartet. Auch dieses Jahr waren wieder viele Kinder (85 Teilnehmer:innen) mit Freude dabei und spielten um den Turniersieg in den jeweiligen Altersklassen.

Der TC Kundl war mit acht Kindern vertreten und konnte mit vielen Top Platzierungen aufzeigen. Zwei erste Plätze durch Paula Eder (U15) und Coleen Binder (U18), einen zweiten Platz von Sophie Laimer (U15) und zwei dritte Plätze von Aurelia Foidl und Vincent Achleitner (beide 11).

Nächster Termin der Bezirkscup Serie 2023 im Bezirk Kufstein ist vom 13. bis 16. Juli in Kramsach. Der TC Kundl wird sicherlich mit vielen exzellenten Tennisspieler:innen vertreten sein.



V.l.n.r.: Vincent Achleitner, Aurelia Foidl, Marie Laimer und Benedikt Holzmann

Perfekter Saisonstart für unsere U10 Mannschaft

Die Kids vom TCK konnten in der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft im ersten Spiel in der Bezirksliga gleich einen vollen Erfolg „einfahren“. 3:1 Heimsieg gegen die Kids vom TC Ebbs. Gratulation!

Am 9. Juni ging es dann zum Auswärtsspiel nach Kufstein. Wir berichten in der nächsten Kundl life.

Generalversammlung

Am 25.05.2023 fand in den Räumlichkeiten des Kundler Foyers die jährliche Generalversammlung des Tennisvereins Kundl statt. Der „alte“ Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt und schreitet voller Tatendrang in die neue Funktionsperiode. Hauptaugenmerk liegt zur Zeit auf der Planung und Organisation der 10. KIA OPEN.

Andi Fuchs, TC Kundl



Lena Fuchs beim Bezirkscup



Vorstand TC Kundl: v.l.n.r. Michael Öttl, Andreas Fuchs, Lukas Schrettl, Günter Lorenzer, Hans-Peter Totschnig und Andreas Gruber

Elternabend bei den Crocodiles

Obwohl die vergangene Saison erst vor nicht allzu langer Zeit beendet wurde und die bevorstehende für viele Sportler noch in weiter Ferne ist, wird beim EHC Kundl schon eifrig für die Zukunft geplant.

Da man heuer das 30-jährige Vereinsjubiläum feiert, will man in der Saison 23/24 unbedingt wieder mit einer eigenständigen U11 Mannschaft an der Tiroler Landesliga teilnehmen.

Leider haben sich in den letzten Jahren, besonders in der Corona Zeit, einige Kinder gegen den Eishockeysport entschieden und ihre noch so junge Karriere wieder beendet. In den beiden vergangenen Saisonen wurde jedoch wieder sehr viel in die Nachwuchsarbeit investiert und auf eine perfekte Basisausbildung Wert gelegt. Der sehr tollen und profes-

sionellen Arbeit unseres finnischen Headcoach Mika Pertillä mit seinem Team ist es zu verdanken, dass wieder viele Kinder ab dem 6. Lebensjahr mit dem Eishockey-Sport begonnen haben. Deshalb möchte man dieses Jahr unbedingt den nächsten Schritt gehen und neben einer U7, U9 auch wieder eine U11 Mannschaft aus der Taufe heben. Aus diesem Grund gab es Anfang Juni einen gemütlichen Elternabend mit gegrillten Köstlichkeiten, wo gemeinsam mit den Eltern dieses Vorhaben diskutiert und geplant wurde.

Im Lager der Crocodiles ist man sehr zuversichtlich, dass dieser für die Kinder so wichtige Schritt in ihrer Ausbildung auch umgesetzt werden kann.

Gerhard Maier,
EHC Kundl



Unsere Eishockey-Juniors

RV Kundl: Sommer-Rodelstammtische

Da die Sommer-Stammtische im letzten Jahr bereits ein voller Erfolg waren, möchten wir natürlich an diesen anknüpfen.

Es freut uns sehr, dass bis jetzt beide Termine bei bestem Wetter abgehalten werden konnten und so dermaßen gut besucht wurden, dass wir fast „ausverkauft“ waren. Bis zum Herbst sind wir noch an folgenden 3 Terminen, hoffentlich wieder bei strahlendem Sonnenschein, für euch auf der Rodelhütte:

- Freitag, 14.07.2023, ab 18.00 Uhr
- Sonntag, 06.08.2023,
Frühschoppen ab 9:30 Uhr
- Donnerstag, 21.09.2023, ab 18.00 Uhr

Für Speis und Trank wird natürlich wieder bestens gesorgt.

Markus Weinzierl, Obmann



Foto: RV Kundl

Beim Sommer-Rodelstammtisch herrscht immer eine gemütliche Stimmung

Sportlergala 2023



SC Kundl



Wintersportverein

Foto: (alle) Philipp Photo



Jugendschachclub



Frisbeeverein INNSiders



Rodelverein



Tennisclub



Eisschützen